BALZERS

Jahresbericht **2011**

Gemeinde Balzers

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner
Liebe Balznerinnen und Balzner

Mit dem Jahr 2011 liegt eine bewegte Zeit hinter uns. Im Februar haben die Gemeinde- und Vorsteherwahlen stattgefunden. Ich möchte den abgetretenen Gemeinderäten sowie Alt-Vorsteher Anton Eberle für die verdienstvolle Arbeit und den Einsatz sehr herzlich danken! Die neuen und die wiedergewählten Gemeinderäte haben sich in ihre Aufgabengebiete und Ressorts eingearbeitet und setzen sich nach Kräften und mit Erfolg ein.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich Leute aus dem Dorf für öffentliche Ämter zur Verfügung stellen. Es ist bekannt, dass solche Ämter nicht nur mit Freude und Anerkennung, sondern auch mit viel Arbeit und Zeitaufwand verbunden sind, den man nebenberuflich und in der Freizeit erbringen muss. Das verdient Anerkennung. Die Motivation, sich als Einwohner und Bürger freiwillig und aus Überzeugung für die Allgemeinheit einzusetzen, im Dorf mitwirken und mitgestalten zu wollen, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Ich möchte alle ermuntern, sich zu beteiligen.

Das Jahr 2011 war das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit und des Ehrenamts. Hierzulande könnte man jedes Jahr ein Jahr der freiwilligen Arbeit ausrufen. Unsere Gemeinde lebt vom aktiven Miteinander und Füreinander. Dies gehört zum Balzner Selbstverständnis und ist Alltag in unserer Gemeinde. Das Alltägliche wird aber oft genug zur Selbstverständlichkeit, über das sich kaum jemand grosse Gedanken macht.

Deshalb wollen wir im Jahresbericht der Gemeinde mit einer nicht alltäglichen Fotoserie dem aktiven Balzers in Vereinen und Institutionen ein Kränzlein winden. Denn aktiver «Balzner» und aktive «Balznerin» zu sein, bedeutet, verschiedene Rollen einzunehmen und oft genug keinen Feierabend zu kennen: Den Treuhänder treibt es vom Finanzplatz auf den Fussballplatz, die verbindende Telefonistin wird zur verbindenden Samariterin und der blecherprobte Automechaniker wird zum Blechbläser in der Harmoniemusik. Die sieben portraitierten Personen stehen für alle Männer und Frauen in Balzers, die sich für ein aktives Miteinander und Füreinander einsetzen. Ihnen allen gebührt ein herzliches Dankschön!

Der Jahresbericht gibt Auskunft über viele – längst nicht alle – Arbeiten, die von und in der Gemeinde Balzers im Jahr 2011

geleistet worden sind. Projekte, die noch in der vergangenen Mandatsperiode gestartet worden sind, konnten mit Erfolg abgeschlossen werden. Darunter gehören in baulicher Hinsicht zum Beispiel der grosszügig angelegte Werkhof der Gemeinde, und auf der anderen Seite der Alte Pfarrhof, der als wirkliches Schmuckstück schon heute über die Balzner Grenzen hinausstrahlt. Auch in anderen Bereichen ist viel geleistet worden. Oft wirkt es unscheinbar und unauffällig, ist aber tatsächlich für ein Gemeinwesen wie unser Dorf wichtig und unerlässlich.

Erfolg hat viele Mütter und Väter, sagt man. So danke ich sehr herzlich allen, die verantwortungsbewusst zum Gedeihen unserer Gemeinde beigetragen haben, dem Gemeinderat, den Kommissionsmitgliedern, den Delegierten und den weiteren Funktionären, die alle viel Zeit und Herzblut investierten. Dank gebührt unserer tüchtigen, kompetenten und dienstleistungsorientierten Verwaltung. Danken möchte ich zudem allen, welche Ideen einbrachten oder die Gemeinde in irgendeiner Weise unterstützten. Ich freue mich und bin dankbar, wenn die Gemeinde weiterhin auf den guten Willen, das Mittun und das Interesse möglichst vieler Einwohnerinnen und Einwohner zählen darf.

Arthur Brunhart
Gemeindevorsteher

04 Bau

06 Noldi Frick

07 Wirtschaft

08 Bildung

10 Energie

12 Brigitte Göldi

13 Sicherheit

14 Kirche

16 August Frick

17 Kultur

18 Claudia Eberle

19 Jugend

20 Nicola Gulli

21 Sport

22 Soziales

23 Freizeit

24 Ursina Gstöhl

25 Gesundheit

26 Arno Sprenger

27 Finanzen, Organisation, Personal

28 Umwelt

29 Gemeindekommissionen/Wahlen/Abstimmungen

30 In Memoriam

31 Geburten

BAU

Baugesuche 2011

Im Jahr 2011 gingen 101 (Vorjahr 102) Baugesuche bei der Gemeindebauverwaltung Balzers ein. Der Wohnungsbau, was Ein- und Mehrfamilienhäuser betrifft, hat gegenüber dem letzten Jahr von 19 auf 14 Gesuche abgenommen. Die hohe Anzahl der Bewilligungen von Energieförderungsmassnahmen der letzten Jahre ist noch einmal deutlich gestiegen (von 32 auf 40).

Werkhof Neugrüt

Am 10. Mai hatte die Werkgruppe ihren ersten offiziellen Arbeitstag im neuen Werkhof – 2 Jahre und 4 Monate nach dem Spatenstich oder 4 Jahre nach dem Gemeinderatsentscheid. Die Wertstoffsammelstelle sowie die Feuerwehr und die Samariter konnten ihre Tätigkeit ebenfalls im Mai am neuen Standort aufnehmen. Offiziell wurde der neue Werkhof am 18. Juni mit einem Festakt und einem Tag der offenen Tür offiziell eröffnet. Die Kostenabrechnung beträgt rund 16.4 Mio. Franken.

Sanierung Turnhalle

Aufgrund einer Zustandsanalyse beschloss der Gemeinderat bereits im Frühling 2008, dass für die Sanierung der Turnhalle ein Vorprojekt erstellt werden soll. Infolge der damals unklaren Entwicklung der Sekundarstufe I in Liechtenstein wurde das Projekt «Sanierung Turnhalle» gestoppt. Im Herbst 2011 stellte das beauftragte Architekturbüro dem neuen Gemeinderat die Zustandsanalyse sowie das teilweise erarbeitete Vorprojekt vor. Die Gemeindebauverwaltung erstellte ein detailliertes Raumprogramm des bestehenden Komplexes (Turnhalle und Schwimmbad). Dieses Raumprogramm wird Grundlage für eine Studie mit den Varianten Sanierung oder Neubau sein.

Sanierungsarbeiten Gemeindesaal

Nachstehende Sanierungen wurden im Gemeindesaal durchgeführt:

- **Holz-Fensterfront auf der Westseite:** Zum Holzwerk wurden die darunterliegenden Fassadenflächen neu gestrichen, damit diese wieder zum neu erstellten Baukörper passen. Die Holzwerkkonstruktion musste zusätzlich gegen den Holzwurmbefall behandelt werden. Die waagrechten Holzteile wurden mit einem Witterungsschutz aus Kupfer verkleidet.
- **Lichtsteuerpult und Leinwand im Saal:** Aufgrund von regelmässig auftretenden Fehlfunktionen wurde die analoge Steuerung durch ein zeitgemässes Digitalpult ersetzt. Eine neuangeschaffte Leinwand ermöglicht jetzt Vor- und Rückprojektionen.

Lagerung der Kulturgüter

Der Gemeinderat hatte beschlossen, dass nach dem Umzug der Freiwilligen Feuerwehr Balzers in den neuen Werkhof Neugrüt die frei werdenden Räume als Lager für die Kulturgütersammlung dienen sollen. Die notwendigen Umbauarbeiten umfassten den Einbau einer Zwischendecke, Anpassungen der Elektroinstallationen und der Beleuchtung sowie den Einbau einer Brandmeldeanlage. Die Arbeiten sind abgeschlossen, und ein grosser Teil der Sammlung konnte bereits eingelagert werden.

Kindergarten Iramali und Spielgruppe

Aufgrund höherer Schülerzahlen benötigte der Kindergarten Iramali zusätzliche Räumlichkeiten für eine weitere Kindergartenklasse. Dies bedingte, dass die Spielgruppe in den Jugendtreff Scharmotz wechseln musste. Die Spielgruppe nutzt neu den südlichen Teil des Dachgeschosses, der für ihre Bedürfnisse räumlich und infrastrukturell angepasst wurde. Für den Kindergartenbetrieb war die Anschaffung von zusätzlichen Kindergartenmöbeln und Einrichtungsgegenständen notwendig.

Kindergarten Heiligwies

- Für die alte, abgenutzte Möblierung wurden im Kindergarten Heiligwies neue Gartentische und Stühle angeschafft.
- Der neue Kinderspielplatz Heiligwies wurde Anfang Dezember mit einer kleinen Feier den Kindergartenklassen übergeben. Der Spielplatz beim Kindergarten Heiligwies wird schon über Jahre rege genutzt. Durch die daraus resultierende Abnutzung mussten leider immer häufiger interessante und beliebte Spielgeräte aus Sicherheitsgründen (Vorschriften bfu) entfernt werden. Der Spielplatz war somit nur noch bedingt attraktiv und bedurfte einer Erneuerung. Im Frühjahr 2012 wird die Fertigstellung der Rasenflächen erfolgen.

Alters- und Pflegeheim (APH) Schlossgarten

- **Sanitärverteilung:** Aufgrund eines Rohrbruches wurde der generell schlechte Zustand der Sanitärverteilung im APH Schlossgarten festgestellt. Die gesamte Sanitärverteilung musste ersetzt werden.
- **Festanschlüsse Sonnenstoren:** Die Funksteuerung der Sonnenstoren im Alters- und Pflegeheim Schlossgarten war oft defekt und konnte bei einem Ausfall nicht mehr bedient werden. Kein angenehmer Zustand für die Bewohnerinnen und Bewohner. Die bestehenden Sonnenstoren wurden verkabelt und fest angeschlossen. Dadurch konnte die Reparaturanfälligkeit eliminiert werden.

- **Umbau Ferienzimmer:** Im 2. Obergeschoss wurden zwei einzelne Zimmer in ein Ferienzimmer umgebaut. Dadurch besteht die Möglichkeit, Einzelpersonen sowie Ehepaaren das Zimmer für einen Aufenthalt zur Verfügung zu stellen.

Kindertagesstätte

Anlässlich der Sitzung vom 16. Juni 2010 beschloss der Gemeinderat, dass das Postgebäude in eine Kindertagesstätte mit Tagesstrukturen umgebaut werden soll. Die Planungs- und Umbauarbeiten für die Verlegung der Poststelle an der Fabrikstrasse 2 (MEBA-Gebäude) wurde aufgrund von Einsprachen von Anwohnern eingestellt. Die vom Gemeinderat bestellte Arbeitsgruppe zur Neubeurteilung hat sich mit der Angelegenheit befasst und beschloss eine vorübergehende Verlegung der Kindertagesstätte ins Schwesternhaus am Alberweg. Mit den Renovierungs- und Anpassungsarbeiten konnte im Dezember begonnen werden.

Energiekataster

Über die Gemeinde Balzers wurde ein Energiekataster erstellt, in welchem die Energie- und Wasserverbrauchszahlen den einzelnen Objekten und Anlagen der Gemeinde Balzers zugeordnet sind. Daraus lassen sich diverse Auswertungen und Indikatoren erstellen, welche die Wirkung einzelner Massnahmen aufzeigen. Eine CO_2-Bilanz und die Berechnung der pro Kopf Leistung (2000-Watt-Gesellschaft) sollen zudem die Bestrebungen im Bereich einer aktiven Energie- und Umweltpolitik der zertifizierten Energiestadt Balzers deutlich machen.

Strassennetz von mehr als 50 km

Die Gemeinde Balzers verfügt über ein weitläufiges, gemeindeeigenes Strassennetz. Dies setzt sich aus 19 km Feldstrassen, 32 km befestigten Strassen in Wohn- und Industriegebiet (exklusive Landstrassen) sowie 4 km Rheindamm zusammen. Aufgrund der täglichen Belastung (Verkehrslast, Witterung) sind alljährlich Unterhalts- und Sanierungsarbeiten durchzuführen, um die Funktionalität aufrecht zu erhalten. Im Jahr 2011 wurden nebst den Reparaturen von lokalen Schadenstellen an folgenden Strassen Wertverbesserungen durchgeführt:

- **Strasse Andstein:** Die Strasse Andstein (Abschnitt Neue Churerstrasse bis Kanal) wurde einer Belagssanierung unterzogen. Die Unebenheiten im Längen- und Querprofil konnten ausgeglichen werden und eine zweckmässige Sanierung durchgeführt werden.
- **Strasse Torbariet:** Die Strasse Torbariet wurde im Bereich der Bauparzellen auf eine Länge von ca. 110 m zweckmässig ausgebaut und neu mit einer Strassenbeleuchtung versehen. Im Bereich der Einmündung in die Landstrasse wurde eine Trottoirüberfahrt ausgebildet, die den Fussgängern ein entsprechendes Vortrittsrecht gibt. Das Trottoir im Bereich der Rietstrasse ist somit durchgängig und für Rollstuhlfahrer sowie Fussgänger mit Kinderwagen einfacher zu benützen.
- **Feldstrassen:** Die folgenden Feldstrassen wurden über eine Distanz von 2.5 km neu profiliert und verdichtet: Alte Landstrasse, Fläscherriet, Torbariet.

Landstrassenausbau Nord

Das Land Liechtenstein hat im Jahr 2011 die dritte Bauetappe der Strassenkorrektion Landstrasse Nord (vom Anwesen Bank Frick bis zur Kreuzung Römerhof) ausgeführt. Die Gemeinde Balzers hat sich mit dem Werkleitungsausbau der Wasserversorgung, der Abwasserleitung und der Strassenbeleuchtung an den Arbeiten beteiligt. Sämtliche Leitungen wurden komplett ersetzt. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse und der anspruchsvollen Arbeiten unter Verkehr sowie dem teilweisen Betrieb der Leitungen resultierte eine Verzögerung gegenüber dem ursprünglichen Zeitplan. Die Deckbelagsarbeiten werden im Sommer 2012 ausgeführt.

Reduktion Fremdwassereinspeisung

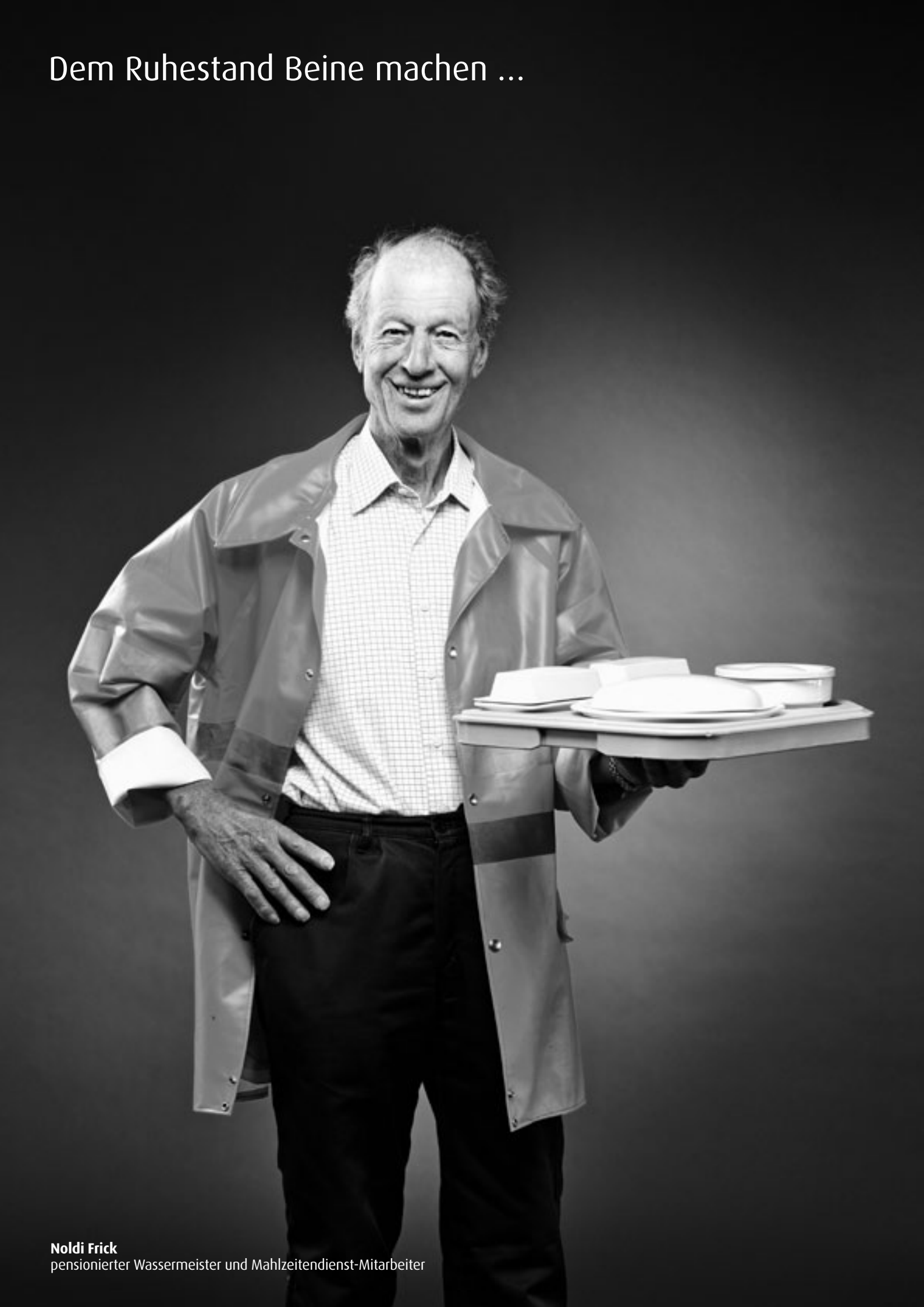
Nicht verschmutztes Abwasser, das der Kanalisation zugeführt wird, wird als «Fremdwasser» bezeichnet. Dazu gezählt werden zum Beispiel Regenwasser oder unverschmutztes Wasser aus Brunnenanlagen. Der bauliche Unterhalt sah im Jahr 2011 die Verminderung von Fremdwassereinspeisungen bei der Kapelle und dem Kindergarten Mariahilf vor. Das gesamte Dachwasser der Kapelle und rund drei Viertel der Dachflächen des Kindergartens werden via einer neuen Versickerungsanlage dem Grundwasser zugeführt. Dies entspricht einer jährlichen Fremdwasserreduktion von ca. 400 m^3 (abhängig von der Regenwassermenge). Die Ableitung des Brunnenwassers bei der Kapelle Mariahilf ergibt eine Reduktion von ca. 1300 m^3 pro Jahr. Die Bauverwaltung prüft gegenwärtig eine Optimierung sämtlicher Brunnenableitungen hinsichtlich Fremdwasser auf dem Gemeindegebiet.

Gemeinderichtplan

Der Gemeinderat hat im Juni 2011 den Richtplan von September 2010 zur Kenntnis genommen und am 6. September 2011 über verschiedene Änderungen und Ergänzungen beraten. Die ausgearbeiteten Anpassungen im Richtplan und der Massnahmenblätter wurden anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 1. Dezember 2011 beschlossen. Zusammenfassend sind dies folgende:

- Der Gemeinderichtplan wird erst als behördenverbindlich erklärt, wenn er durch die Regierung genehmigt wird.
- Die formellen und materiellen Änderungsvorschläge der Massnahmenblätter und des Richtplanes wurden genehmigt.
- Im Gebiet Donatsbündt wird die geplante Erweiterung des Siedlungsgebietes auf eine Linie südlich des eingedohlten Bachs nicht zurückgenommen.
- Im Gebiet Biederle wird auf die geplante Erweiterung des Siedlungsgebietes nicht verzichtet.
- Die Eintragung des Gewässerschutzareals Äule-Neugüeter in die Richtplankarte wird genehmigt.

Dem Ruhestand Beine machen ...



Noldi Frick
pensionierter Wassermeister und Mahlzeitendienst-Mitarbeiter

WIRTSCHAFT

Schwerpunkte für die kommenden vier Jahre

Die Wirtschaftskommission hat als Einstieg in ihre Arbeit ein Leitbild erstellt, das die Eckpunkte für die kommenden vier Jahre definiert. Folgende Schwerpunkte wurden definiert:

- **Ansprechpartner:** Balzers ist ein kompetenter Ansprechpartner für Wirtschaft und Bevölkerung.
- **Dialog:** Die Gemeinde und die Kommission suchen die Kommunikation und Zusammenarbeit in wirtschaftlich relevanten Fragen.
- **Zukunft:** Die Kommission soll mittels geeigneter Massnahmen Entwicklungen klären, Hinweise liefern und Visionen bilden.

U. a. sind dazu folgende Themen zur Bearbeitung vorgesehen:

- Fokussierung von wirtschaftlich aktiven Vereinen und Interessengruppen und deren Ziele;
- Unternehmergespräche/Workshop;
- Verbesserung, Darstellung von Informationsinhalten der Wirtschaft in Bezug auf die neuen Medien wie Gemeindekanal und Internetseiten;
- Arbeitsvergaben und Richtlinien in Praxis und Umsetzung (Ansprechpartner für Unternehmen);
- Visionen bilden, gezielt behandeln, fokussiert weiterverfolgen;
- Neuansiedlung von Klein- und Mittelbetrieben mit Focus auf einen guten Branchenmix fördern;
- Politische Rahmenbedingungen im Auge behalten; Rückmeldungen auf Vernehmlassungen und wirtschaftlich relevante Fragen;

Vereint für ein aktives Balzers

Die Wirtschaftskommission und die zuständigen Gemeindeverantwortlichen haben in mehreren Sitzungen und Gesprächen eruiert, wie wirtschaftlich interessierte Vereinigungen noch stärker und fokussierter zusammenarbeiten könnten. Es ging konkret darum, das bestehende Know-how und die Ressourcen der beiden Vereine Balzner Dorfgemeinschaft (Organisation Weihnachtsmarkt) und Balzers Aktiv (Jahrmarkt) zu bündeln, Synergien zu finden sowie Bewährtes und Gewachsenes zu optimieren. Die Gespräche im 2011 haben gezeigt, dass ein Zusammenlegen der beiden Vereinigungen durchaus positiv bewertet wird.

Solarprojekt Balzers

Die Wirtschaftskommission diskutierte den von der Vertreterin der Freien Liste eingebrachte Antrag zur Förderung der Solarkraft in Balzers. Sie heisst den Antrag generell gut und unterstützt den Vorschlag gemeindeeigene Gebäude sowie mögliche Freiflächen für die Solargewinnung zur Verfügung zu stellen. Die Verantwortlichen der involvierten Gemeindekommissionen diskutierten über mögliche Verwertungsstrategien. Es ging dabei um die Möglichkeiten einer «Eignerstrategie» oder zur Verfügung stellen der relevanten Möglichkeiten an mögliche externe Interessenten. Eine Projektstudie wurde im Gemeinderat beschlossen und nach Vorliegen dieser Informationen weiterverfolgt.

Arbeitsvergaben Richtlinien

Die Vergabe von Aufträgen gibt immer wieder Anlass zu Diskussionen. Die Wirtschaftskommission wurde vom Gemeinderat beauftragt, die bestehenden Richtlinien zu diskutieren und wo möglich Änderungs- und Verbesserungsvorschläge einzubringen. An diversen Sitzungen und in Gesprächen mit zuständigen Verantwortlichen des Landes und der Gemeinde wurde über einen möglichen Vergabespielraum auf Landesebene und kommunaler Ebene diskutiert. Man befindet sich im Moment in einem laufenden Prozess. Dabei werden in den nächsten Schritten einige Anpassungsvorschläge zuhanden des Gemeinderats formuliert.

Branchenverzeichnis Balzner Betriebe

Das bestehende Branchenverzeichnis auf der Gemeindewebsite www.balzers.li ist momentan nicht vollständig. Mit den zuständigen Gemeindeverantwortlichen wurden Gespräche geführt und gemeinsam Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet. Die technische Umsetzung wurde ebenfalls abgeklärt. So ist ein Branchen- und Vereinsverzeichnis für Balzers geplant, das mit zeitgemässen Funktionen ausgestattet ist und die wichtigsten Informationen enthält.

Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein

Es geht bei diesem Projekt um eine grenzüberschreitende Koordination der Bereiche Siedlung und Verkehr sowie um die Optimierung einer nachhaltigen regionalen Entwicklung. Die Wirtschaftskommission hat zuhanden des Gemeinderats folgende Punkte zur weiteren Diskussion vorgeschlagen: Radwegverbindung Neugrüt-Weite; Aufenthaltsqualität/Langsamverkehr Fürstenstrasse; Optimierung Siedlungsdichte der bestehenden Wohnzone.

Weitere Themen, die behandelt wurden: Fortführen Unternehmergespräche; Organisation eines Unternehmerabends mit inhaltlicher Definition/Thema; unbefriedigende Situation beim Mühlesträssle; Erstellung von Geschenkgutscheinen durch die Gemeinde zur Einlösung bei Balzner Betrieben.

BILDUNG

Gemeindeschulrat

Dem Gemeindeschulrat obliegt die unmittelbare Leitung des Gemeindeschulwesens, zu dessen Bereich die Kindergärten und die Primarschulen zählen. In Balzers sind dies die Kindergärten Heiligwies, Iramali und Mariahilf sowie die Primarschule Balzers. Laut Artikel 110 des Schulgesetzes setzt sich der Gemeindeschulrat aus fünf bis sieben Mitgliedern zusammen. Zusätzlich hat ein Mitglied der Schulleitung beratende Stimme.

Im Jahr 2011 behandelte der Gemeindeschulrat Balzers in seinen Sitzungen u. a. nachstehende Themen:

- Administrative und organisatorische Zusammenlegung Kindergarten und Primarschule;
- Bestellung der Schulleitung für das Jahr 11/12 bis 14/15;
- Stellenplanung Kindergarten und Primarschule;
- Einteilung Kindergarten und Primarschule;
- Führen diverser Bewerbungsgespräche;
- Anstellen diverser Lehrpersonen (Kindergarten und Primarschule): Kindergärtnerin, Klassenlehrer, Ergänzungsunterricht, Deutsch als Zweitsprache, Fachlehrperson etc.
- Budget 2012 (Kindergarten und Primarschule);
- Umfrage Tagesstrukturen der Elternvereinigung: Es wurde eine steigende Tendenz gegenüber der Umfrage vor sechs Jahren festgestellt.
- Einführung Logopädie-Therapie in Balzers auf den Sommer 2011. Im Schulhaus «Unterm Schloss» wird ein spezielles Zimmer dafür zur Verfügung gestellt und eingerichtet.
- Sparmassnahmen im Bereich Bildung: Die Sparmassnahmen machen auch vor der Schule nicht halt. Das Schulamt wurde von der Regierung beauftragt, in Zusammenarbeit mit den einzelnen Pflichtschulen entsprechende Möglichkeiten aufzuzeigen.
- Konzepterarbeitung der neuen Rahmenbedingungen des Schulamtes in Bezug auf die besonderen schulischen Massnahmen.
- Umwandlung Einführungsklasse in eine Einstiegsklasse;
- Standort Kindertagesstätte Balzers (KITA): Die KITA Balzers wurde in der Zwischenzeit vorübergehend ins Schwesternhaus am Alberweg verlegt.

Zusammenlegung Kindergarten und Primarschule

Nach einer mehrjährigen Vorbereitungsphase wurde auf den Sommer 2011 der Kindergarten und die Primarschule Balzers administrativ und organisatorisch zusammengelegt. Die Stellen der Schulleitung und der Bereichsleitung Kindergarten/Primarschule Balzers wurden entsprechend neu ausgeschrieben. Nach den durchgeführten Bewerbungsgesprächen bestellte die Regierung auf Antrag des Gemeindeschulrates Andrea Klein zur neuen Schulleiterin und Roswitha Vogt-Büchel zur Schulleiterstellvertreterin. Das neu bestellte Leitungsteam ist somit für die gesamten administrativen und organisatorischen Belange von Kindergarten und Primarschule zuständig. Dazu gehören u. a. auch Leistungsdialoge, Mitarbeitergespräche sowie Kommunikation gegen innen und aussen. Somit werden nach dem Subsidiaritätsprinzip operative Kompetenzen, die vormals im Zuständigkeitsbereich der Regierung und des Schulamts lagen, an die Schule abgegeben.

Altes Schulhaus Einrichtung Logopädie

Die Logopädie ist eine pädagogisch-therapeutische Massnahme. Ihr Unterstützungsangebot für die Regelschule und den Regelkindergarten umfasst neben dem Kerngeschäft der direkten Therapie und Diagnostik bei Kindern mit Sprachstörungen auch die Prävention und Fachberatung zugunsten aller Kinder. Die Therapie soll neu in den jeweiligen Gemeinden stattfinden. Aus diesem Grund wurden aus einem Klassenzimmer im alten Schulhaus zwei kleinere Zimmer umgebaut und eingerichtet. Der ambulante logopädische Dienst trägt dazu bei, dass die Kinder das Therapieangebot selbständig wahrnehmen können und keine Fahrten nach Schaan oder Triesen mehr notwendig sind. Davon profitieren Kindergartenkinder sowie Primarschülerinnen und Primarschüler.

Primarschule

Anzahl Klassen und Klassenlehrer

Im Schuljahr 2010/2011 waren 14 Klassenlehrpersonen tätig. 250 Kinder besuchten die PS Balzers.

Schulleitung/Schulsekretariat

Das Schulsekretariat wurde von Brigitte Vogt betreut. Für die Schulleitung waren Andrea Klein und Roswitha Vogt-Büchel zuständig.

Team

Das Team traf sich im abgelaufenen Jahr zu ca. 36 Sitzungen. Neben den allgemeinen organisatorischen Belangen wurden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Weiterführung der Begabtenförderung;
- Fertigstellung des Konzeptes für die Zusammenlegung Kindergarten und Primarschule;
- Evaluation der Rechtschreibleistung der Schüler;
- Leseförderungsprojekt;
- Streitschlichter;
- Erstellen des Medienkonzeptes und vieles mehr;

Bis Ende des Jahres kamen vier Ausgaben der Schulzeitung, dem «Schualpfööh», heraus.

Einige Schulanlässe

- Schüler als Streitschlichter in der Pause;
- Herbstwanderung zu den Balzner Alpen;
- Leseförderungsprojekt;
- Skilager 4. Klassen und Wanderlager 5. Klassen;
- Elternbesuchstage;
- Übertrittsabend PS/KG;
- Fasnachtsumzug;
- Erstellung des Medienkonzeptes;
- Besuch der zukünftigen Erstklässler;
- Velokontrolle;
- «Rausschmiss» der 5. Klassen;

Die Primarschule dankt allen für die gute Zusammenarbeit, speziell der Gemeinde und der Elternvereinigung.

Kindergarten

Stellvertretend für alle Aktivitäten im Jahr 2011:

- **Februar:** Elternabend zum Übertritt vom Kindergarten in die Primarschule.
- **Verkehrserziehung im Kindergarten:** Der Polizist erklärt den Kindern das korrekte Verhalten im Strassenverkehr. Im Rahmen des Projektes «Zu Fuss in die Schule» werden die Kinder dazu motiviert, den Schulweg zu Fuss zurückzulegen.
- **Tag der Pausenmilch:** Balzner Bäuerinnen besuchen die einzelnen Klassen und erläutern den Kindern, wo die Milch herkommt.
- **Waldtage:** Alle Kindergartenkinder gehen in diesem Schuljahr regelmässig in den Wald. Im Sommer treffen alle Kinder den Förster und die Forstarbeiter. Sie lernen Geheimnisse der Waldbewohner kennen und entdecken verschiedene Pflanzen. Die Kinder können zuschauen, wie ein Baum gefällt wird.
- **Laternenfest:** Alle Kindergartenkinder feiern das Fest des heiligen St. Martin.

Gemeindebibliothek

Die Balzner Bibliothek war auch im letzten Jahr ein fester Bestandteil des Balzner Kulturlebens: ein Treffpunkt für Jung und Alt. Die Ausleihzahlen konnten leicht gesteigert werden, was angesichts der grossen elektronischen Konkurrenz nicht selbstverständlich ist. Ausserhalb der regulären Öffnungszeiten hielten Schulklassen eine Lesestunde in der Bibliothek ab – eine willkommene Abwechslung für die Schüler und Schülerinnen. Durch das Leseförderprogramm «Antolin» kann nun jedes Kind das Buch aussuchen, das ihm gefällt, und Leseverständnisfragen werden direkt am Computer beantwortet. Klassensätze, die von allen gelesen werden mussten, gehören der Vergangenheit an. Bücher aus den Gesundheitskampagnen «Herzensangelegenheiten» und «Bündnis Depression», lanciert vom Amt für Gesundheit und der Regierung, können seit dem Jahr 2011 in der Gemeindebibliothek ausgeliehen werden. Das Angebot wurde rege genutzt. Mit den monatlichen Anschaffungen bietet die Bibliothek ein breites und aktuelles Angebot an Unterhaltungs- und Bildungsliteratur. Ein Blick auf die Website www.bibliothek-balzers.li lohnt sich.

Veranstaltungen

- Am 16. April 2011 wurde ein Tag der offenen Bibliothekstür veranstaltet und die Besucher mit Kamishibai-Geschichten und Buchstabensuppe verwöhnt.
- **Adventszauber:** Anlässlich des ersten Adventszaubers erzählten lese- und erzählerprobte Frauen den jungen Besuchern spannende Geschichten. Sie zauberten mit ihren Beiträgen eine vorweihnachtliche Stimmung in den Alten Pfarrhof.
- **Adventskalender:** Die Primarschule hat auch dieses Jahr das Schulhaus wieder in einen überdimensionalen Adventskalender verwandelt. In der Bibliothek wurde an drei Abenden von Schülern und Schülerinnen der 5b Geschichten zu den jeweiligen Bildern vorgelesen.

Eine kleine Statistik

Erwachsenenromane	2314	Bücher
Sachbücher Erwachsene	1223	Bücher
Kinder- und Jugendromane	6822	Bücher
Kinder- und Jugendsachbücher	1491	Bücher
Fremdspr. Literatur	153	Bücher
Comics	1064	Bücher
Hörbücher	618	Stück
Zeitschriften	387	Exempl.
Totale Ausleihe	**14072**	**Medien**

Öffnungszeiten:

Montag	15:00 – 17:30 Uhr
Dienstag	15:00 – 17:30 Uhr
Donnerstag	15:00 – 17:30 Uhr
Freitag	15:00 – 18:30 Uhr

In den Ferien ist jeweils am Freitag von 17.00 – 18.30 Uhr geöffnet.

Einen herzlichen Dank an alle Leser und Leserinnen für das grosse Interesse sowie der Gemeinde und der Bibliothekskommission für die grosszügige Unterstützung.

ENERGIE

Energie

Im Bereich Energie geht es der Gemeinde Balzers als zertifizierte Energiestadt auch darum, zusätzlich, zu den bereits eingesetzten Energieträgern, nach Möglichkeiten zu suchen, wie und wo man alternative Energien für den eigenen Energiehaushalt sinnvoll miteinbeziehen kann. Dabei ist wichtig das Kosten-Nutzen-Verhältnis abzuwägen und dort zu investieren, wo der Allgemeinheit am meisten gedient ist. Es wurden folgende Möglichkeiten bereits angedacht und diskutiert:

- Biogasgewinnung zusammen mit den Landwirten;
- Wasserwirbelkraftwerk: Nutzung Binnenkanal, Wasserfassung Äulehäg;
- Windenergie;

Projekt Holzheizwerk Balzers

Die Bürgergenossenschaft plant in Zusammenarbeit mit den liechtensteinischen Waldbesitzern im Neugrüt ein Holzheizwerk zu erstellen. Das Projekt ist darauf ausgerichtet, einen grossen Teil der Wärmeenergie, welche im Balzner Industriegebiet gebraucht wird, umweltfreundlich und CO_2-neutral zu erzeugen. U. a. sprechen folgende Punkte aus Sicht der Energiekommission für die Realisierung dieses Projekts, das auch von den Gemeinden und vom Land unterstützt werden soll:

- Kalkulierbare Energiekosten, weil das Holz vor Ort wächst;
- Verlässliche Energielieferung zu sehr günstigen Konditionen;
- Geringer Platzbedarf;
- Verrechnung nach tatsächlichem Verbrauch;
- Beitrag an die Umwelt;

Das Projekt wurde vom Gemeinderat vorerst zur Kenntnis genommen.

Heizzentrale Gnetsch

Über das bestehende Leitsystem der Heizzentrale Gnetsch werden Energiemessungen abgewickelt. Gemessen werden die Wärmeerzeugung mit den unterschiedlichen Energieträgern wie Blockheizkraftwerk, Gas, Wärmepumpe und Hackschnitzelheizung sowie der Wärmeverbrauch in den unterschiedlichen öffentlichen Gebäuden in der Gemeinde wie z. B. Schulhäuser, Mehrzweckgebäude, Kirche, Alters- und Pflegeheim und Gemeindehaus inkl. Saal. Diese Messungen dienen der Nebenkostenabrechnung und der Verbrauchskontrolle. Der Zustand der Wärmemessung ist für ein effizientes Energiemanagement nicht mehr genügend. Die Energiekommission hat sich mit der Angelegenheit befasst und dem Gemeinderat den Antrag gestellt die Wärmemessung zu erneuern resp. zu sanieren.

Photovoltaikanlage – Schulhaus Gnetsch

Die Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) zeigten Interesse, auf der Dachfläche des Schulhauses Gnetsch eine Photovoltaikanlage zu erstellen. Die Gemeinde hat den LKW bereits eine Dachfläche auf dem Werkhofneubau für die gleiche Nutzung zur Verfügung gestellt. Da die Photovoltaikanlage ohne Planungskosten und Anpassungen auf der bestehenden Dachkonstruktion des Schulhauses erstellt werden kann, fallen allfällige Investitionen zu Lasten der Gemeinde weg. Die Gemeinde stellt darum den LKW die Dachflächen des Schulhauses Gnetsch zu den gleichen Konditionen wie beim Werkhof zur Verfügung.

Potenzialstudie Photovoltaik

Auf Anregung der Freien Liste wurden in den Kommissionen Energie, Umwelt und Wirtschaft über die Förderung der Stromgewinnung aus Solarkraft Gespräche geführt. Im Anschluss dieser Gespräche wurde die Energiekommission beauftragt, Möglichkeiten für ein weiteres, zielgerichtetes Vorgehen zu skizzieren. In ihrer Novembersitzung beschloss die Energiekommission eine Potenzialstudie ausarbeiten zu lassen und stellte dahingehend einen Antrag an den Gemeinderat. Mit dieser Studie soll abgeklärt werden, in welcher Weise die Dachflächen der Gemeindegebäude und sonstige Freiflächen hinsichtlich Gewinnung von Solarenergie genutzt werden können. Dabei soll die Photovoltaik im Zentrum stehen.

Von 1to1 energy auf LiStrom Natur

Die Gemeinde bezieht pro Jahr ca. 1’800’000 kWh Strom – aufgeteilt in ca. 250’000 kWh LiStrom Natur Plus und 1’550’000 kWh 1to1 energy. Auf Antrag der Energiekommission hat die Gemeinde beschlossen, auf den 1. Januar 2012 von 1to1 energy auf LiStrom Natur umzustellen (für Gemeindegebäude und Strassenbeleuchtung). Es entstehen durch die Umstellung keine Mehrkosten. Als Energiestadt muss Balzers mindestens 10 % LiStrom Natur Plus und 90 % LiStrom Natur beziehen. Beim beschlossenen Wechsel werden ca. 14 % LiStrom Natur Plus und ca. 86 % LiStrom Natur bezogen. Der Stromverbrauch der Gemeinde Balzers konnte seit dem Jahr 2006 durch diverse Massnahmen von 2’500’000 kWh auf ca. 1’800’000 kWh pro Jahr gesenkt werden. Dies entspricht einer Einsparung von rund CHF 50’000.– jährlich.

Wasserversorgung

Ausgeführte Projekte

Im vergangenen Jahr wurden verschiedene Projekte ausgeführt. Einerseits dienten diese dem Erhalt der bestehenden Anlagen und andererseits handelte es sich um Ersatzanlagen. In der Landstrasse wurde die Transportleitung DN300 bis zur Römerhofkreuzung verlängert. Die bestehende Versorgungsleitung DN125 wurde durch eine neue Leitung DN150 ersetzt. Die beiden Versorgungsleitungen Sömele und Prär wurden zu einer Ringleitung zusammengeschlossen. Des Weiteren wurde der Dorfbrunnen Winkel saniert.

Sanierung Köpfquellen

Anlässlich der Sitzung vom 17. November 2010 beschloss der Gemeinderat die Sanierung der Köpfquellen sowie die energetische Nutzung des Quellwassers.

Die Köpfquellen bestehen aus zwei Fassungsgebieten. Sie entspringen am Fusse der felsigen Westflanke des Mittagsspitzes. Der Zustand der Fassung im Fels ist gut, aber bei der Begehung des Stollens besteht die Gefahr der Verschmutzung des Trinkwassers. Bei der Quelle «Nöhera Berg» sind die Fassungsstränge mit einer Fernsehkamera aufgenommen worden. Der Zustand der Fassungsstränge ist schlecht; teilweise sind die Rohre defekt. Zum Teil hat es Wurzeleinwüchse. Vermutlich kann zurzeit nicht alles anfallende Wasser gefasst werden. Diese Fassung wird komplett erneuert. Es wird ein neuer Sammelschacht aus Ortsbeton erstellt, welcher einerseits als Quellsammelschacht und andererseits als Vorlagenbehälter für die Energienutzung dient. Die Quellableitung bis ins Reservoir wird durch eine neue PE-Druckleitung ersetzt. Im Jahr 2011 wurden 300 m Leitung verlegt. Im Jahr 2012 werden die Arbeiten fertig gestellt.

Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP)

Das Generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) wurde angepasst resp. überarbeitet. Es ist ein Planungsinstrument und befasst sich mit der künftigen Wasserversorgung in der Gemeinde Balzers.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch ist im vergangenen Jahr von 958'852 m³ auf 1'005'881 m³ leicht gestiegen. Tages-Minimum am 1. Januar 2011: 1'488 m³; Tages-Maximum am 28. Juni 2011:4'062 m³

Alarmorganisation

Die Wasserversorgung betreibt ein Pikettdienst, der 365 Tage im Jahr rund um die Uhr erreichbar ist. Das heisst, dass jeder der drei Beschäftigten ca. 17 Wochen im Jahr Pikettdienst verrichtet.

Trinkwasserherkunft im Jahr 2011

13 % Quellwasser von den Quellen Wesle und Köpf (Köpf seit September 2011 ausser Betrieb)
41 % Grundwasser der Pumpwerke Rheinau und Heilos
46 % Quellwasser von der Gemeinde Triesen zugekauft

Instandhaltung im Jahr 2011

Reparaturen: Im Jahr 2011 gab es insgesamt 16 Rohrbrüche; Hydranten: 235 Stk./Arbeitsaufwand für Kontroll- und Unterhaltsarbeiten 235 Std.; Wasserzähler: 1'402 Stk./Ablesen, Unterhalt und Bearbeitung 230 Std.

Wasserqualität

Quellen: In Zusammenhang mit den periodischen Wasseranalysen sind im Jahr 2011 bei den Quellen insgesamt 12 mikrobiologische Wasserproben entnommen worden, davon 6 Proben vor der Entkeimung und 6 Proben nach der Entkeimung. Nach der UV-Entkeimung waren alle Proben einwandfrei.

Grundwasser: Sämtliche Wasserproben bei den Grundwasserpumpwerken zeigten sowohl bakteriologisch als auch chemisch einwandfreie Ergebnisse. Die Schutzzonen werden wöchentlich kontrolliert.

Netz: Aus dem Netz wurden bei verschiedenen Verbrauchern nach Probeplan 7 Wasserproben entnommen. Alle Proben waren einwandfrei. Das von der Wasserversorgung Balzers gelieferte Trinkwasser hat einen guten Geschmack und ist stets frisch. Das Wasser hat eine Gesamthärte zwischen 23°fH und 27°fH und kann damit als mittelhart eingestuft werden.

Strukturdaten für das Jahr 2011

Abonnenten / Leitungsnetz

Versorgte Einwohner total	4'544

Wassergewinnung pro Jahr

Total Quellwasser	132'533 m³
Anteil Quellen Wesle	90'290 m³
Anteil Quelle Köpf (ab Sept. ausser Betrieb)	42'243 m³
Total Grundwasser	498'496 m³
Anteil Grundwasser PW Rheinau	231'277 m³
Anteil Grundwasser PW Heilos	267'219 m³
Total Fremdwasserbezug (Bezug Gem. Triesen)	459'343 m³
Total Wassergewinnung	1'090'372 m³

Wasserabgabe pro Jahr

Haushalt und Kleingewerbe	386'000 m³
Industrie und Gewerbe (>10'000 m³/a)	474'000 m³
Diverses (Brunnen, Bauwasser etc.)	ca. 70'000 m³
Verluste/Messdifferenzen	75'547 m³
Total Wasserabgabe im eigenen Gebiet	1'005'547 m³
Total Fremdwasserabgabe (Abgabe an Triesen)	84'825 m³
Total Wasserabgabe	1'090'372 m³

Verantwortung tragen ...

Brigitte Göldi
Kindergärtnerin und Feuerwehrfrau mit Robin und Eva-Maria

SICHERHEIT

Feuerwehr-und Sicherheitskommission

Die neu zusammengesetzte Feuerwehr- und Sicherheitskommission hat sich mit verschiedenen Themen befasst. Für die Brandschutzkontrollen wurden für die Periode 2011-2015 Manfred Büchel und Erich Vogt (Privathaushaltungen) sowie Manfred Büchel und Hanspeter Vogt (öffentliche Gebäude, Gewerbe- und Industriegebäude) gewählt. Im Bereich Brandschutz wurden zudem die verpflichtenden Kurse für die Brandschutzverantwortlichen der Vereine bei Veranstaltungen im Saal in die Wege geleitet. Es haben sich rund 30 Personen für die Kurse angemeldet.

Weitere Themen der Feuerwehr- und Sicherheitskommission waren:

- Budget Freiwillige Feuerwehr Balzers zuhanden des Gemeinderats;
- Begutachtung der Anschaffung von Feuerwehrgeräten;
- Ideensammeln und erste Vorbereitungen für einen Tag der Sicherheit (2013);
- Angebot einer Kleinlöschgeräteausbildung für die Gemeindeangestellten;
- Teilnahme am Treffen der Feuerwehr- und Sicherheitskommissionen des Landes auf Einladung der Regierung;
- Überwachung der Einhaltung der Brandschutzauflagen;
- Überwachung Tätigkeit Kontrollorgane (Brandschutz);

Zivilschutz

Ein genereller Einblick

Im Jahr 2011 zählte die Zivilschutzgruppe Balzers 21 Mitglieder. Insgesamt leisteten die Mitglieder 188 Stunden. Im Januar wurde der neue Schutzraum im Höfle in Betrieb genommen. Es wurden alle technischen Geräte auf ihre Funktion hin geprüft und sämtliche Mobilien inventarisiert. Weitere Arbeiten waren:

- Beanstandungen aufzunehmen und deren Erledigung zu überprüfen;
- Teilnahme an den Leitersitzungen in Vaduz;
- Ausarbeiten und Erstellen des Terminkalenders 2012;
- Auswertung der Gefahrenkarte der Gemeinde und im Präventionsbereich das Entwerfen von möglichen Gefährdungsszenarien;

Tag der offenen Tür

Im November fand ein Tag der offenen Tür in der neuen Höfle-Überbauung statt. Die Zivilschutzgruppe war aktiv mit dabei und nutzte die Gelegenheit den neuen Schutzraum vorzustellen.

Feuerwehr

Die Feuerwehr in Zahlen

Die Freiwillige Feuerwehr Balzers zählte im Jahr 2011 50 Aktivmitglieder. Für Übungen, Besprechungen und sonstige Termine haben die Mitglieder der Feuerwehr Total 2'716 Stunden aufgewendet. 22 Feuerwehrleute haben an insgesamt 19 Tagen diverse Kurse besucht. Zudem waren mehrere Mitglieder der Feuerwehr als Lehrer und Kurskommandanten in Liechtenstein und der Schweiz tätig. Die sechs Mitglieder der Jugendfeuerwehr absolvierten 4 Kurstage. Verkehrsdienst, Brandeinsätze, Schülerausbildung sowie Funkenwache sind nur einige Beispiele der Feuerwehrarbeit. Dafür war die Feuerwehr im Jahr 2011 rund 360 Stunden im Einsatz.

Samariter

Ein aktiver Samariterverein

Der Samariterverein Balzers zählte im Jahr 2011 24 Aktivmitglieder, 6 Schnuppermitglieder aus der Helpgruppe und 16 Helpis. Insgesamt wurden 15 Übungen durchgeführt, u. a. gemeinsame Übungen mit der Freiwilligen Feuerwehr Balzers, dem Sanitätszug der Oerlikon Balzers und Samaritervereinen aus der Region. An den angebotenen Kursen nahmen 207 Personen teil. Firmenspezifische Nothelferkurse wurden von mehr als 50 Mitarbeitern besucht. Da eine permanente Weiterbildung zum Selbstverständnis des Samaritervereins Balzers gehört, wurden die vom Samariterverband SG/FL organisierten Weiterbildungskurse auch im Jahr 2011 rege besucht. Der Samariterverein hat an 19 sportlichen und kulturellen Veranstaltungen über 566 Stunden Postendienst geleistet. Dabei wurden 144 Verletzte betreut und versorgt. Mit dem Ausleihen der Krankenmobilien konnte wiederum einigen Patienten und älteren Menschen der Alltag erleichtert werden.

Neue Räumlichkeiten

Höhepunkt des Jahres 2011 war aus Sicht der Feuerwehr und des Samaritervereins sicher der Einzug in das neue Heim im Werkhof Neugrüt. Nach einer dreijährigen Planungs- und Bauphase konnten die neuen Räumlichkeiten im Werkhof Neugrüt bezogen werden. Mit einer feierlichen Einweihung und einem gut besuchten Tag der offenen Tür wurde der Neubau würdig eröffnet. Der Bau, ausgelegt für die nächsten Jahrzehnte mit einer optimalen Grösse und Raumeinteilung sowie einer Top-Infrastruktur, bietet der Feuerwehr Balzers ideale Bedingungen. Dem Samariterverein stehen ein modern eingerichteter Mehrzweckraum mit angrenzendem Materialraum, ein Sitzungszimmer, eine Garage mit Nebenräumen und ein spezieller Raum für die Krankenmobilien zur Verfügung.

KIRCHE

99 Jahre Pfarrkirche St. Nikolaus
Auch im 99. Jahr ihres Bestehens gab es in und um die Pfarrkirche St. Nikolaus und St. Martin ein reges Pfarreileben. In zahlreichen Begegnungen, Veranstaltungen und Diensten wird in der Pfarrei der Glaube gelebt, der in den Gottesdiensten gefeiert wird. Jede und jeder ist dabei wichtig und gibt mit seiner Persönlichkeit der Kirche in Balzers ihr unverwechselbares freundliches und weltoffenes Gepräge.

Mehrere hundert Einwohnerinnen und Einwohner
Da ist zunächst der Gottesdienst. Jeden Tag wird in Balzers von Christen die Heilige Messe gefeiert. Montags in der St. Peter Kapelle und in der kalten Jahreszeit in der Kapelle der Pfarrkirche, dienstags im APH Schlossgarten (für Bewohner und Gäste!), am Mittwochmorgen und am Freitagabend in der Pfarrkirche und donnerstags in der Mariahilfkapelle. Die «wichtigsten» Feiern sind die des Sonntags. Es besteht die Gelegenheit, am Samstag die Vorabendmesse und am Sonntagmorgen die Frühmesse und um 10.00 Uhr das «Amt» zu besuchen. Mehrere hundert Einwohnerinnen und Einwohner nehmen jede Woche an den Gottesdiensten teil. Mindestens so viele sind via Gemeindekanal dabei.

Übertragung der Gottesdienste
Die Übertragung der Gottesdienste ist zahlreichen Menschen im Ort sehr wichtig. Ein grosser Gewinn ist, dass die Gemeinde der Initiative von Walter Nobel entsprochen hat, Trauer-Gottesdienste von Verstorbenen aus dem APH nun ebenfalls zu übertragen, so dass die Bewohnerinnen und Bewohner des Schlossgartens Abschied nehmen können.

Reger Besuch des Schüler-Gottesdienstes
Am Freitag vor der Schule kommen manchmal bis zu hundert, niemals jedoch weniger als fünfzig bis sechzig Kinder mit grosser Freude zum Schüler-Gottesdienst, der von den Katechetinnen und Katecheten mit ihren Schülern engagiert vorbereitet wird.

Musikalisch hochstehend umrahmt
Wie es sich in Balzers gehört, werden die Sonntags- und Festtagsmessen musikalisch hochstehend umrahmt. Hier liegt die Organisation und die Orgel in den bewährten Händen unseres Organisten Thomas Nipp. Besondere Erwähnung in der Bereicherung der Gottesdienste verdienen der Singkreis Gutenberg, der Männergesangverein, die Harmoniemusik, der vonArte Chor, die Singbuben und der Mädchenchor, die Schola Gregoriana und Corinne Grendelmeier-Nipp. Am Kilbesonntag wurden fünf Sängerinnen und Sänger für langjährigen Kirchengesang von der Erzdiözese ausgezeichnet.

LektorInnen und Ministranten
Zu einem würdigen liturgischen Feiern tragen auch die Lektorinnen und Lektoren teil, die jetzt praktisch in allen Messfeiern Dienst tun, sowie die fleissigen Ministranten und die zusätzlichen Kommunionausteilenden. Am Heiligen Abend erfreute Corinne Büsser mit Kindern der Klasse 4a die brechend volle Kirche mit einem grossartigen und modernen Krippenspiel: Der Himmel sucht den Superstar.

Pfarreirat und Caritas
Um die Belange der Menschen in der Pfarrei sorgt sich der Pfarreirat. Jedes Mitglied bringt in einer offenen Atmosphäre bei den monatlichen Sitzungen Ideen und Anregungen ein und was er oder sie gehört haben. Viel zu hören bekommen auch die Frauen bei unserer Pfarreicaritas. Armut gibt es auch in Balzers, wenn auch oft versteckt. Bei der Caritas können Inge Büchel und Doris Brunhart nachhaltig helfen.

Heidi Marxer geht in den Ruhestand ...
Am 1. September durfte Pfarreisekretärin Heidi Marxer ihr 15-jähriges Dienstjubiläum feiern, bevor sie dann in den wohlverdienten Ruhestand trat. In den vergangenen Jahren hat Heidi das Pfarrbüro mit ihrer erfrischenden und herzlichen Art geprägt. Die Pfarrei verdankt ihr sehr viel und wird sie nicht vergessen.

... Tanja Büchel als Nachfolgerin
Als Nachfolgerin versieht nun Tanja Büchel den abwechslungsreichen und anspruchsvollen Dienst. Sie hat sich schon gut einarbeiten können und ist bereits ein unverzichtbarer Teil des Teams.

Pfarrei Aktuell
Immer auf dem neuesten Stand im Leben der Pfarrei ist man weiterhin mit dem Pfarrei Aktuell. Wenn man wissen will, «was geht»: Isabelle Frick, Edith Kindle, Elisabeth Hermann und René Rutzer sind am Puls der Zeit.

Dank
Der Jahresbericht kann freilich immer nur ein Ausschnitt aus dem reichen kirchlichen Leben in Balzers sein. Alle und alles kann nicht erwähnt werden. Nur der Liebe Gott sieht jedes

Lächeln, hört jedes gute Wort und vergisst keinen zu belohnen. Ein ausdrücklicher Dank soll aber am Schluss noch der Feuerwehr Balzers gesagt sein. Als es in der Mariahilfkapelle brannte, versah sie professionell und sicher ihren Dienst.

Balzner Sternsinger sammeln für Kinder in Indien

Die Balzner Sternsinger zogen mit 39 Kindern in 11 Gruppen von Haus zu Haus und trugen ihre Lieder und ihren Segensspruch vor. Insgesamt wurden CHF 26'200 gesammelt. Der Betrag kam den Kindern im Institut Snehalaya in Wangholi in Indien zugute.

Kleine Statistik 2011

Zum Schluss noch ein paar Zahlen:

- Getauft wurden 52 Kinder, davon 31 aus Balzers;
- 55 erhielten zum ersten Mal die heilige Kommunion;
- 29 wurden von Erzbischof Wolfgang Haas gefirmt;
- 19 Paare gaben sich das Jawort, davon 11 aus Balzers;
- Vor Gottes Angesicht gerufen wurden 26 Schwestern und Brüder;
- 7 wurden auswärts beerdigt;

Auf Blech abfahren ...

August Frick
Automechaniker und Blechblasmusikant

KULTUR

Allgemeine Gedanken

Ein vielfältiges und interessantes Kulturgeschehen ist sicher ein bemerkenswerter Gewinn für unsere Gemeinde. Kulturelle Angebote steigern die Attraktivität, beleben die Gemeinde und verleihen ihr Abwechslung und Beliebtheit. Zudem kann kulturelle Vielfalt durchaus auch positive Auswirkungen im gesellschaftlichen, sozialen und sogar wirtschaftlichen Bereich haben.

Kulturkommission

In sechs Sitzungen der Kulturkommission wurden folgende Themen behandelt.

- Überarbeitung des Kulturförderungsreglements;
- Behandlung diverser Gesuche um finanzielle Unterstützung;
- Erstellung des Kulturbudgets;
- Feierlichkeiten 300 Jahre Oberland 2012;
- Gemeindeveranstaltung aus Anlass der Verleihung des Nestroy-Preises 2011 – der wichtigste österreichische Theaterpreis – an Sarah Viktoria Frick;

Kulturförderungsreglement

Der Gemeinderat erteilte der Kulturkommission den Auftrag, den Punkt «förderungswürdige Zielgruppen» des Kulturförderungsreglements zu überarbeiten und zu präzisieren. Mit den beiden, in Fachkreisen bekannten Begriffen und Beschreibungen «Kulturschaffende» und «Kulturvermittler» konnte eine gute Lösung gefunden werden. Neu heisst es nun im Kulturförderungsreglement: «Zielgruppen für dieses Reglement sind förderungswürdige Vereine/Organisationen, Gruppen oder Personen mit Sitz in Balzers aus den folgenden Bereichen:

- Kulturschaffende
- Kulturvermittler

Als Kulturschaffende werden alle künstlerisch und kulturell produzierend oder reproduzierend, schöpferisch tätigen Personen, Organisationen und Vereinigungen verstanden. Ein besonderes Augenmerk legt die Gemeinde hierbei auf die erfolgreiche kulturelle Vereinsarbeit in Balzers. Als Kulturvermittler werden alle Personen, Organisationen und Vereinigungen verstanden, welche sich um die aktive Vermittlung von Kultur, wie beispielsweise um die kulturelle Erziehung, die Förderung und die Verbreitung von Kultur und Kulturgut usw. kümmern (begleitete Veranstaltungen, Kurse, Referate usw.). Grundsätzlich wird verlangt, dass sowohl die kulturschaffende als auch die kulturvermittelnde Tätigkeit in einem Zusammenhang mit der Gemeinde Balzers steht und in Balzers stattfindet.»

300 Jahre Oberland 2012

Als einer der Höhepunkte des Jubiläumsjahres findet vom 6. bis 10. Juni 2012 im Städtle Vaduz das sogenannte Oberland-Fest statt. Die Arealgestaltung steht ganz im Zeichen des «Jubiläumsdrachens», wobei der Einbezug der Gemeinden dabei zentral im Vordergrund steht. Das Drachenlogo wird mit quadratischen Grosssäulen, welche die 11 Gemeinden repräsentieren, als Gesamtbild auf das Städtle Vaduz projiziert. Jede Liechtensteiner Gemeinde hat so die Möglichkeit, sich anhand der ihr zugeteilten Grosssäule auf individuelle Art zu präsentieren. Für die Gemeinde Balzers übernimmt die Kulturkommission diese Aufgabe. Ebenfalls überlässt das OK die Organisation der jeweiligen Verpflegungsstellen den Gemeinden. Die Kulturkommission übernimmt die Koordination und setzte sich bereits in diesem Zusammenhang mit den Balzner Ortsvereinen in Verbindung.

Verleihung des Nestroy-Preises an Sarah Viktoria Frick

Im November 2011 erhielt die Balznerin Sarah Viktoria Frick anlässlich der zwölften Nestroy-Preisverleihung im Wiener Raimundtheater den Nestroy-Preis als beste Schauspielerin. Die Kulturkommission war einhellig der Meinung, dass diese Auszeichnung eine entsprechende Würdigung verdient und stellte den Antrag, eine entsprechende Feierstunde zu organisieren.

Alter Pfarrhof

Mit dem Tag der offenen Tür am 17. September konnte der Alte Pfarrhof seiner Bestimmung als Balzner Kulturzentrum übergeben werden. Nicht nur unter Sachverständigen, sondern auch von der Balzner Bevölkerung wird das Haus seither als kulturelles Kleinod bezeichnet. Erfreulicherweise fanden bis zum Jahresende 2011 bereits verschiedene Anlässe statt. U. a. Die Verleihung des Kulturpreises «Kujulie» anlässlich des «KuL-Brunch» des Vaduzer Medienhauses und der Landesbank, ein Teil der Balzner Jungbürgerfeier, geführte Besichtigungen und kulturelle Gesprächsrunden.

Betriebskommission

Die Betriebskommission befasste sich in ihren sechs Sitzungen vor allem mit der Eröffnung und der Vorbereitung des Tags der offenen Tür. Zudem wurde das Budget für den Alten Pfarrhof inkl. der Kulturgütersammlung erstellt und beantragt. Die geplanten Ausstellungen für das Jahr 2012 sollen, wie sie vom Leiter Markus Burgmeier vorgeschlagen wurden, durchgeführt werden.

Menschen verbinden ...

Claudia Eberle
Telefonistin und Samariterin

JUGEND

Jugendkommission
Die erste Sitzung diente einer genauen Standortbestimmung. Ein Blick auf den Status quo war Ausgangspunkt, um auf dem Bestehenden aufbauen zu können und Bewährtes weiterzuführen. Durch den bewussten Einbezug von Fachleuten wie der Sozialpädagogin Corinne Bänziger, die als Schulsozialarbeiterin an der Realschule Balzers tätig ist, wird die Arbeit der Jugendkommission noch professioneller werden. Dazu kommt der Synergieeffekt durch eine gezielte Vernetzung und das Zusammenwirken von Schule und Jugendarbeit. Ein erstes Treffen aller Jugendkommissionspräsidenten auf Einladung vom Amt für Soziale Dienste gab zudem einen Einblick in die aktuelle Jugendarbeit auf Landesebene.

Bestellung Kinder- und Jugendbeirat
Ende 2011 fanden im Kinder- und Jugendbeirat (KJB) Neuwahlen statt. Der KJB vertritt die Interessen aller Kinder und Jugendlicher in Liechtenstein. Auch die Jugendkommissionen können ein Mitglied zur Wahl vorschlagen. Da Alexandra Neyer, Jugendarbeiterin im Scharmotz, bereits im KJB vertreten ist, wurde von einem Wahlvorschlag aus den Reihen der Jugendkommission Balzers für die kommende Amtsperiode abgesehen.

Scharmotz Bus
Beim Vermieten des Busses kam es immer wieder zu Schäden. Die darauf folgenden Diskussionen, wer denn nun für den Schaden aufzukommen hat, veranlasste die Jugendkommission mit einer entsprechenden Anpassung des Busreglements um klare Verhältnisse zu schaffen. Die wichtigsten Änderungen umfassen: «Die Vermietung erfolgt ausschliesslich über die Scharmotzleitung» und «Verursachte Schäden gehen zu Lasten des Benutzers». Zudem muss in Zukunft ein Depot in Höhe von 50 Franken für eine allfällige Reinigung hinterlegt werden. Das Depot wird bei einer entsprechenden Rückgabe des Busses wieder rückerstattet.

Vorbereitung auf das 20-Jahr-Jubiläum
Im Jahr 2012 feiert der Scharmotz sein 20-jähriges Bestehen. Mit einem tiefen Blick in die Fotokiste liess man die vergangenen 20 Jahre schon mal Revue passieren und sammelte erste Ideen, wie der Geburtstag standesgemäss gefeiert werden könnte. Fest steht: Das Jubiläum soll nicht nur ein blosser Rückblick sein, sondern als Anlass genutzt werden, um einen interessanten Einblick in die aktuelle Jugendarbeit zu geben. Und es soll ein Fest für die ganze Familie werden. Zu den wichtigen Vorbereitungsarbeiten gehörte auch die terminliche Abstimmung mit anderen Jubiläumsveranstaltungen in der Gemeinde Balzers.

Budget 2012
Zu den Aufgaben der Jugendkommission gehört das jährliche Erstellen des Budgets zuhanden des Gemeinderats. Die nachstehenden Budget-Positionen zeigen, dass auch im Jahr 2012 viel los ist im Scharmotz:

- Jubiläum 20 Jahre Scharmotz;
- Teilnahme am Balzner Jahrmarkt;
- Ferienspass 2012;
- Diverse Aktivitäten und Anlässe verteilt auf das ganze Jahr;
- Anschaffungen für die Disco und den Spielsalon;

Kinder-Ferienspass 2011
Da bei der Durchführung im Jahr 2010 einige Veranstaltungen aus Mangel an Anmeldungen abgesagt werden mussten, hat das Scharmotz-Team für 2011 das Konzept entsprechend angepasst. Der Kinder-Ferienspass wurde nicht innerhalb einer Woche durchgeführt, sondern mit einer Veranstaltung pro Woche über die ganzen Ferien verteilt.

Kontakt mit den Nachbarn
Der Jugendkommission und dem Scharmotz ist es seit jeher ein Anliegen den Kontakt mit den direkten Nachbarn des Jugendtreffs zu pflegen. Aufgrund der Neubildung der Jugendkommission, die erst Ende Mai stattfand, war ein direkter Gedankenaustausch aus terminlichen Gründen im 2011 nicht möglich. Mit einer speziellen Weihnachtskarte an die Nachbarn wurde darauf hingewiesen, dass ab 2012 der bewährte und wichtige Gedankenaustausch wieder stattfinden wird.

Ministranten neu im Scharmotz
In den ehemaligen Räumlichkeiten der Jungmannschaft Balzers wurden die Ministrantengruppe und die Ortscaritas Balzers herzlich willkommen geheissen. Die Jugendkommission ist überzeugt, dass die Ministranten als Mitbenutzer den Scharmotz beleben werden und daraus entstehende Synergien genutzt werden können.

Bauwagengruppe
Beim Interregionalen Projektwettbewerb 2010 ging eine Gruppe Balzner Jugendlicher mit ihrem «Bauwagenprojekt» als Sieger hervor. Im Rahmen ihrer Aktivitäten organisierten sie Mitte Dezember eine Abendveranstaltung im Scharmotz, mit den Jugend-Themen «Sexualaufklärung, Auslandsaufenthalte und Infos rund um das Jugendschutzgesetz».

Präzision im Handumdrehen …

Nicola «Nik» Gulli
Polymechaniker und Geräteturner

SPORT

41. Sportfest in altem Gewand

Am 3. September fand die bereits 41. Austragung des Balzner Gemeindesportfestes statt. Neu war für die Organisation nicht mehr die Sportfestkommission, sondern die Sportkommission, bestehend aus Vertretern der Gemeinde, des Turnvereins, des Fussball-, Tennis- und Schwimmclubs sowie eines Vertreters des Skiclubs Balzers zuständig. Die Organisation und Durchführung des Sportfestes stand denn für die neue Kommission auch ganz im Zeichen des Erfahrungensammelns. Der Anlass 2011 wurde nochmals im gleichen Rahmen durchgeführt wie die Jahre zuvor. Bereits in der Woche vor dem Hauptanlass fanden von Dienstag bis Freitag wieder die Wettkämpfe im Luftgewehrschiessen, Tischtennis und Schwimmen statt. Am Samstag wurden traditionsgemäss «dr schnällscht Hafaläb», der Dreikampf und das Vereins- und Dorfturnier durchgeführt. An dieser Stelle den Organisatoren, den mitwirkenden Sportvereinen, der Primar- und Realschule Balzers sowie allen Helferinnen und Helfern ein grosses Kompliment und ein herzliches Dankeschön für die reibungslose Durchführung und den grossen Einsatz. Das Angebot der mitwirkenden Vereine nochmals im Überblick:

- Ponyreiten mit dem Pferdesportverein;
- Karatevorführung des Karateclubs Hana;
- Gemüsestand des Feldgartenvereins;
- Geschicklichkeitsparcours des Tennisclubs;

Neue Ausrichtung des Sportfestes

Die zuständige Sportkommission hat sich für die kommenden Austragungen bereits Gedanken gemacht. Zusammengefasst: Man möchte dem Balzner Sportfest eine neue Ausrichtung geben. Dies soll mit einem neuen Rahmenprogramm und einem erweiterten Angebot geschehen. So möchte man z. B. versuchen mit entsprechenden Angeboten die Altersgruppe der 14- bis 18-Jährigen zu erreichen und für das Sportfest zu gewinnen. Vor diesem Hintergrund stand das Jahr 2011 ganz im Zeichen des Ideensammelns und des konzeptionellen Arbeitens. Um die Attraktivität des Sportfestes zu steigern, wurden u. a. nachstehende Punkte andiskutiert, die im Jahr 2012 konkretisiert werden sollen:

- Nicht alltägliche Workshops für eine breite Bevölkerung anbieten, in denen unter professioneller Anleitung nach Herzenslust ausprobiert werden kann.
- Verstärktes Einbinden von Dorfvereinen, um die Angebotspalette zu steigern und um den Anlass noch breiter zu verankern.
- Aktivitäten anbieten, die gezielt die Altersgruppe der zwischen 14- und 18-Jährigen anspricht.

Sicherheitsmassnahmen für den Fussball

Mit dem Aufstieg des Balzner Fanionteams in die 1. Liga sind gemäss Wettspielreglement zusätzliche Sicherheitsmassnahmen vorgeschrieben. So muss gewährleistet sein:

- dass kein ungehinderter Zugang auf das Spielfeld möglich ist,
- dass Kontrollen an den Eingangstoren das Mitführen von unerlaubten Gegenständen verhindert,
- und dass die Mannschaften sowie das Schiedsrichter-Trio die Anlage ungehindert und sicher betreten und wieder verlassen können.

Um diese Auflagen zu erfüllen, wurden die notwendigen Massnahmen, wie das Anbringen eines Sicherheitszaunes, die Erweiterung bestehender Zäune sowie der Einsatz von mobilen Absperrvorrichtungen durchgeführt. Mobile Lösungen wurden auch deshalb eingesetzt, um andere Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Gemeindesportfest im üblichen Rahmen durchführen zu können. Um die Sicherheit im Amateurfussball generell zu verbessern, werden in Zukunft solche Massnahmen auch für tiefere Ligen vorgeschrieben werden. Vor diesem Hintergrund sind die getätigten Sicherheitsmassnahmen als langfristige Investitionen zu sehen.

Sportticker

Stellvertretend für alle sportlichen Leistungen, die von der «Balzner Sportfamilie» im Jahr 2011 erbracht wurden. Dazu gehören gleichermassen die Bereiche Mannschaftssport, Einzelsport und Behindertensport.

Balzner Highlights:

- Erste Mannschaft des FC Balzers: Aufstieg in die 1. Liga.
- Steffi Vogt: 3 x Tennis-Gold bei den Lie-Games 2011–Einzel, Doppel, Mixed-Doppel.
- Special-Olympics-Sportler und -Sportlerinnen aus Balzers an den Weltspielen in Athen 2011:
  - 1 x Gold (Sonja Hämmerle, 5 km Radfahren),
  - 1 x Silber (Sonja Hämmerle, 15 km Radfahren),
  - 2 x Bronze (Sonja Hämmerle, 10 km Radfahren; Fabio Maiolo, Mark Lampert und Caroline Bernegger mit dem Fussballteam)
  - sowie zwei 4. Plätze und einen 6. Platz (Mischa Wolfinger im Schwimmen Einzel und Staffel).

SOZIALES

Eigenständige Familienhilfe

Ein Thema im Bereich Soziales war die Zukunft der Familienhilfe Balzers, welche für die häusliche Pflege und Betreuung in Balzers verantwortlich ist. Aufgrund der demografischen Entwicklung hat die Regierung unabhängig das Projekt «Reorganisation Familienhilfen» lanciert, welches den Zusammenschluss der Familienhilfevereine anstrebt. Durch die Arbeit in der Projektgruppe «Lebensraum Schlossgarten» hat sich gezeigt, dass wir in Balzers eine engere Zusammenarbeit vor Ort zwischen APH Schlossgarten für stationäre Aufgaben und der Familienhilfe Balzers für ambulante Betreuung und Pflege einer Zentralisierung vorziehen. Durch die Zusammenarbeit der beiden Leistungserbringer kann das gesamte Umfeld des Klienten erfasst werden, und dadurch umfassende und individuelle Lösungen erarbeitet werden. Durch eine optimale Vernetzung zwischen Familienhilfe, Spitex und APH Schlossgarten sollen die Anliegen der älteren und älter werdenden Bevölkerung in Balzers für die Zukunft abgedeckt werden können.

Lebensraum Schlossgarten – Zentrum für Gesundheit im Alter

Hauptschwerpunkt der Arbeit im Jahr 2011 war das Projekt «Wohnen im Alter in Balzers». Die Projektgruppe, welche aus Mitarbeitenden der Betreuung und Pflege, wie auch Gemeinderäten und Personen aus der Bevölkerung besteht, erarbeitete in Zusammenarbeit mit dem Heimrat des Alters- und Pflegeheims (APH) Schlossgarten und einer externen Beratungsfirma ein Konzept, das Möglichkeiten aufzeigt, wie die Themen Alter und Gesundheit, auf der Basis des heute bestehenden Angebots, optimiert und sinnvoll ausgebaut werden können, und so aus dem APH Schlossgarten eine Anlaufstelle für Angebote und Fragen werden könnte. Dies mit Blick auf die langfristige Entwicklung der Wohnbevölkerung und auf die wachsenden und sich verändernden Bedürfnisse im Bereich «Wohnen im Alter». Die nachstehenden Zeilen geben einen zusammenfassenden Einblick in die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten, die dem Gemeinderat in Form des erwähnten Konzepts Ende September vorgestellt wurden.

Wohnangebote im Alter

Altersgerechtes Wohnen: Es handelt sich hier um ein Angebot für Menschen, die in der Regel ihren Haushalt vollständig selber besorgen können, aber die Infrastruktur den Bedürfnissen älterer Menschen angepasst ist (hindernisfrei). Es können u. a. ergänzende Dienstleitungen wie Unterstützung im Haushalt, Bezug von Mahlzeiten und pflegerische Dienstleistungen genutzt werden.

Service-Wohnen: Das Angebot richtet sich an Bewohnerinnen und Bewohner, die ihren Tagesablauf noch weitgehend selbstständig erledigen können und ein Wohnumfeld mit kurzfristig abrufbaren Dienstleistungen und damit mit einer hohen Versorgungssicherheit wünschen.

Zentrum Schlossgarten: Es bietet seinen Bewohnerinnen und Bewohnern, welche mehrheitlich schon auf regelmässige, tägliche Hilfeleistungen angewiesen sind, ein Zuhause. Für Menschen mit einer Demenzerkrankung ist im Zentrum eine spezielle Wohngruppe angegliedert. In dieser Wohngruppe werden auch Tages- und/oder Nachtgäste betreut, welche von ihren Angehörigen zu Hause betreut werden. Diese Dienste können temporär genutzt werden.

Leistungen

Zusammengefasst ein Überblick über die geplanten Leistungen in den Bereichen stationär, teilstationär und ambulant.

Stationär:

- Pflege und Betreuung; Ärztliche Versorgung und Therapieangebote;
- Verpflegung und hauswirtschaftliche Dienstleistungen Demenzwohngruppe mit Tagesplätzen;
- Seelsorgerliche Betreuung Veranstaltungen/Aktivitäten;

Teilstationär:

- Ferien- und Kurzzeitentlastungsplätze zur Entlastung pflegender Angehöriger;
- Tages- und Nachtplätze sowie Überbrückungspflege (nach Spitalaufenthalten oder längerer Krankheit);

Ambulant:

- Bedarfsabklärungen, Beratung und Hilfestellung
- Pflegerische Leistungen und Betreuungsleistungen (Wohnen/Haushalt);
- Verpflegung/Mahlzeitendienst;
- Diverses (z. B. Taxiservice, Gehbegleitung, auswärtige Besorgungen, etc.);
- Verpflegungsangebote;
- Angebote zur Freizeitgestaltung, Kultur, Bildung, Sport und Unterhaltung;
- Fahr- und Begleitdienst;

FREIZEIT

Kommission Benützung öffentlicher Anlagen

Die Kommission Benützung öffentlicher Anlagen setzt sich aus dem Ressortinhaber, einer Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung, dem Chefhauswart, dem Saalwart und dem Sportplatzwart sowie einem Vertreter des Vereinskartells zusammen. Im Jahr 2011 wurden von der Kommission folgende Punkte behandelt:

- Behandeln von Anfragen und Gesuchen betr. Nutzung öffentlicher Gebäude und Anlagen;
- Erarbeiten eines Reglements für den Schulungsraum/Mehrzweckraum im Werkhof Neugrüt;
- Optimierung von bestehenden Gesuchsformularen;
- Änderungen/Ergänzungen zum Reglement für den Torkel: z. B. die Einführung einer Reservierungsgebühr, um bei kurzfristigen Absagen einen Teil des Arbeitsaufwandes der Gemeindeangestellten abzudecken. Rauchverbot im ganzen Gebäude. Schliessung des Torkels während der Wintermonate vom 1. November bis 31. März.
- Änderungen/Ergänzungen zum Sportplatz-Reglement: u. a. Schliessung der Gebäudeanlagen wegen der Grundreinigung bereits ab dem 1. Dezember.

Freizeitkommission

Grundsätzliches Ziel des Ressorts Freizeit besteht in der Förderung von Freizeitaktivitäten in der Gemeinde Balzers. Neu dazugekommen ist die Aufgabe Familien in verschiedenen Belangen optimal zu unterstützen. Einer der Hauptaufgaben der Kommission ist es Kurse zu planen und zu organisieren, die im Kursbuch der Erwachsenenbildung Stein Egerta ausgeschrieben werden. Die neue Kommission hatte sich für das Jahr 2011 das Ziel gesetzt, zwischen 12 und 15 Kurse für Balzers zu planen und durchzuführen. Das Ziel wurde vollumfänglich erreicht. Wichtig war der Kommission zudem, dass die Kurse nach Möglichkeit von Einwohnerinnen und Einwohnern aus Balzers geleitet werden. Man möchte Referentinnen und Referenten aus Balzers fördern, frei nach dem Motto: Von Balznern für Balzner. Wobei sich die Intension des Mottos eher auf den ersten Teil bezieht und natürlich auch Teilnehmer aus anderen Gemeinden immer herzlich willkommen sind. Auf den Sitzungstraktanden standen zudem:

- Die Evaluation der fünfmal durchgeführten Balzner Woche stand unter dem Thema: Balzner Woche wie weiter? Und wenn ja, in welcher Form?
- Ideen sammeln für ein sinnvolles Einsetzen der Landesbankspende zum 150-Jahr-Jubiläum;
- Andenken einer Hobbyausstellung in Balzers;
- Öffnungszeiten für öffentliche WC-Anlagen: Man hat diskutiert, ob man die Öffnungszeiten nicht grosszügiger handhaben könnte. Vor allem für ältere Einwohnerinnen und Einwohnern sind abgeschlossene Toiletten nicht sehr angenehm. Man ist sich aber der Gefahr von möglichen Vandalismus-Übergriffen durchaus bewusst.
- Diskussion über einen festen Veranstaltungsplatz in Balzers.

Belange der Familie

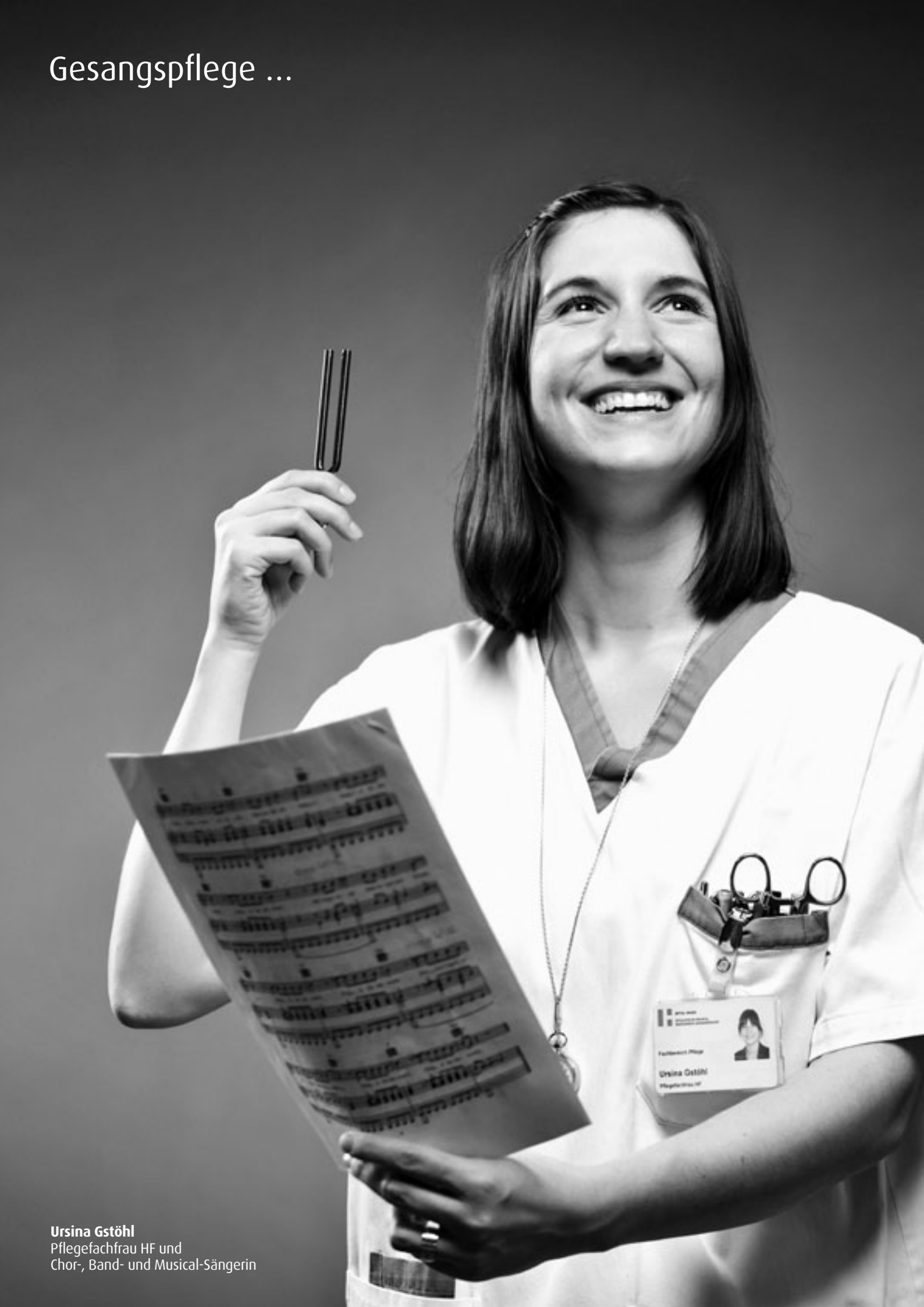
Wie vorgängig bereits erwähnt, gehören neu zum Aufgabenkatalog der Freizeitkommission auch die Belange rund um die Familie. So wurden u.a. nachstehende Themenschwerpunkte behandelt:

- Kinderspielplätze;
- Kindertagesstätte: Die Kita wurde provisorisch vom Züghüsle 2 ins Schwesternhaus verlegt.
- Diverse Stellungnahmen zu Vernehmlassungen der Regierung. Als Beispiel das Thema Abschaffung Mutterschaftszulage: Klare Stellungnahme für eine Beibehaltung.
- Beantwortung der Anfrage der Sportkommission betr. einer allfälligen Mitarbeit bei einem Balzner Wintersporttag für die ganze Familie.

Adventszauber beim Alten Pfarrhof

Im September wurde erstmals die Idee einer Adventsveranstaltung auf dem Areal des Alten Pfarrhofs in der Freizeitkommission vorgebracht. Zwei Monate später, am 26. November, wurde dieser stimmungsvolle Anlass unter dem Namen «Adventszauber im Alten Pfarrhof» bereits zum ersten Mal durchgeführt. Balzner Vereine, Kindergarten, Schulen und Gruppen zauberten mit ihren Darbietungen und Angeboten eine vorweihnachtliche Stimmung auf das Areal des Alten Pfarrhofs. Es wurde gesungen, musiziert, und Selbstgebasteltes verkauft. Geschichten wurden vorgelesen und für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Eine erste Feedbackrunde im Anschluss an die Veranstaltung zeigte, dass die Resonanz bei den Mitwirkenden und den Besuchern durchwegs positiv war. Erste Verbesserungsvorschläge wurden in der Freizeitkommission bereits angedacht und neue Ideen gesammelt. Sicher ist, dass der Adventszauber im Moment nicht grösser werden soll und dass es sich durchaus bewährt hat, das ganze Pfarrhof-Areal miteinzubinden. Zudem ist den Veranstaltern wichtig, dass der Anlass gemeinnützig bleibt und dass die Erlöse auch in Zukunft einem guten Zweck zugute kommen. Einer zweiten Austragung im Jahr 2012 steht also nichts im Wege.

Gesangspflege …



Ursina Gstöhl
Pflegefachfrau HF und
Chor-, Band- und Musical-Sängerin

GESUNDHEIT

Dem Ressort Gesundheit sind die beiden Kommissionen Gesundheit und Senioren angehängt. Während die Gesundheitskommission auf bewährte Vorarbeit zurückgreifen konnte, wurde die Seniorenkommission neu geschaffen und musste sich zuerst in die zukünftig immer wichtiger werdende Thematik einarbeiten.

Gesundheitsförderung und Prävention

Der Gesundheitskommission der Gemeinde Balzers ist es ein Anliegen, das Thema Gesundheit aktiv in die Bevölkerung zu bringen. Gesundheitsförderung und Prävention sind hier die Schwerpunkte. So wurden im Jahr 2011 diverse Themen gesetzt, an Veranstaltungen behandelt und in der Kommission diskutiert und für das Jahr 2012 vorbereitet.

Die gesunde Seite

In beiden Ausgaben des Gemeindemagazins «9496» wurden Themen rund um die Gesundheit beleuchtet.

- In der Juni-Ausgabe liess man den sehr gut besuchten Vortrag von Dr. med. Otto Knüsel Revue passieren. Unter dem Titel «Gesund werden, sein und bleiben!» referierte der langjährige Chefarzt «Rheumatologie» der Klinik Valens über Bereiche wie Bluthochdruck, Rückenschmerzen, sportliche Aktivitäten und Sportverletzungen sowie Ernährung.
- Die Dezember-Ausgabe widmete sich dem lebensrettenden Defibrillator. Jährlich erleiden zahlreiche Menschen auch bei uns einen Herz-Kreislaufstillstand. Dabei sinkt mit jeder vergangenen Minute ohne lebensrettende Massnahmen die Überlebenschance des Betroffenen um 10 Prozent. Der Beitrag informierte, wo sich die von der Gemeinde angeschafften mobilen Defibrillatoren befinden (Hallenbad, Sportplatz Rheinau, Gemeindesaal Balzers). Obwohl die Handhabung der lebensrettenden Geräte einfach wäre, ist es gerade in Stresssituationen nicht leicht kühlen Kopf zu behalten. Darum bietet der Samariterverein Kurse an.

Kochkurs für Jugendliche

Der beliebte Kochkurs für Jugendliche soll wieder stattfinden. Im Jahr 2011 wurden die entsprechenden Vorarbeiten für den Start im Frühjahr 2012 geleistet. Die Kurse widmen sich je nach Jahreszeit der aktuellen saisonalen Küche. Dabei wird grosses Augenmerk auf regionale Produkte gelegt. Angesprochen sind Jugendliche ab 12 Jahren. Ihnen soll aufgezeigt werden, dass gesundes, feines Essen mit wenig Aufwand zubereitet werden kann.

Gesundheitstag

Der Präsident der Sektion Naturheilkunde Liechtenstein, Silvio Tribelhorn, stellte der Gesundheitskommission die Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagne «kerngesund.li» vor. Geplant sind dazu Vorträge zu Gesundheitsthemen sowie die Organisation von Gesundheitstagen. Die Gesundheitskommission nimmt diese Idee auf und könnte sich die Durchführung eines Balzner Gesundheitstages vorstellen, der das ganze Gesundheitsspektrum in Balzers abdeckt – vom Arzt bis zum Masseur.

Branchenverzeichnis Gesundheitsanbieter

Im Rahmen der Diskussion über die Durchführung eines Gesundheitstags in Balzers wurde in der Gesundheitskommission die Realisierung eines Branchenverzeichnisses der Gesundheitsanbieter in Balzers beschlossen. Ziel ist, eine möglichst vollständige Liste der Anbieter aus dem Bereich Gesundheit zu erstellen. Diese soll in den Gemeindemedien (z. B. 9496, www.balzers.li und Gemeindekanal) publiziert und laufend aktualisiert werden. Erste Vorarbeiten wurden bereits erledigt und in die Wege geleitet.

Landesweite Themen

Die Gesundheitskommission beschäftigte sich auch mit den zwei langfristigen, landesweiten Programmen «Herzensangelegenheiten» und «Bündnis Depression» (www.bewusstleben.li). Die Gesundheitskommission wird diese Themen mit eigenen Aktionen und Berichten im 9496 näher vorstellen und unterstützen.

Bedürfnisse der Senioren

Die ersten Sitzungen standen ganz im Zeichen einer umfangreichen Ist-Analyse des Bestehenden. In einem weiteren Schritt wurden erste Ideen und Visionen diskutiert. Daraus resultierte ein Fragebogen, der Auskunft über die Bedürfnisse der Senioren geben soll. Um die Anliegen der Senioren und generell die Themen rund um das Alter besser kennen zu lernen, will die Seniorenkommission vermehrt aktiv auf die Bevölkerung zugehen. Seniorenfragen gehen uns alle an. Auch junge Leute können hier aktiv ihre Zukunft mitgestalten.

Famelezmorga

Der im Jahr 2010 erfolgreich durchgeführte erste Balzner Famelezmorga soll wieder stattfinden. Im Jahr 2011 wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, bestehend aus Mitgliedern der Gesundheits- und Seniorenkommission. Das Grundkonzept mit den Schwerpunkten gesunde Ernährung und selbstgemachte regionale Produkte soll beibehalten werden. Die Erarbeitung des Programms hat bereits begonnen.

Trainingsanzug …

Arno Sprenger
Jurist/Treuhänder und Trainer Junioren F mit Jonas, Sandro und Noah

FINANZEN, ORGANISATION, PERSONAL

Sitzungen
Im Anschluss an die Wahlen konstituierte sich die Kommission «Finanzen, Organisation und Personal» neu. Vorerst galt es, sich einen Überblick über die vorhandenen Prozesse und Instrumente zu verschaffen. Während des Jahres 2011 fanden neun Sitzungen statt, an denen sich die Kommission mit personellen Themen, organisatorischen Anpassungen und den Finanzen befasste.

IT-Reglement
Nachdem im September 2010 das Personalreglement und die vier ergänzenden Reglemente in Kraft gesetzt wurden, drängte sich auch die Ausarbeitung von Richtlinien für die Anwendung der Informatikdienste auf. Das Reglement IT-Nutzung sowie das Überwachungsreglement sind seit 1. April 2011 wirksam und haben Gültigkeit für alle Mitarbeitenden mit Zugriff auf die IT-Infrastruktur der Gemeinde. Das Hauptaugenmerk gilt dem sicheren und wirtschaftlichen Einsatz der Informatikmittel, dem Schutz der verwalteten Datenbestände sowie dem Persönlichkeitsschutz der Anwender.

Personalrekrutierung
Einige Mitarbeitende gingen in Pension, sodass verschiedene Neueintritte zu verzeichnen waren. Um reibungslose Übergänge zu gewährleisten, mussten die erforderlichen Massnahmen rechtzeitig in die Wege geleitet werden. Dies galt insbesondere beim Leiter Hauswartung und bei der Pfarreisekretärin. Ebenfalls neu zu besetzen waren zwei Stellen im Reinigungsdienst, eine Lehrstelle als Fachfrau Betriebsunterhalt sowie zwei Stellen in der Werkgruppe.

Umstrukturierungen Werkgruppe
Mit der Eröffnung des neuen Werkhofs wurde die Wertstoffsammelstelle an den neuen Standort verlegt. Unter Berücksichtigung der Öffnungszeiten an beiden Standorten (Deponie und Wertstoffsammelstelle) und der vorhandenen sowie zukünftigen Personalressourcen wurden die Funktionen neu definiert. Um die Aufgabenverteilung zu optimieren und den individuellen Fähigkeiten der einzelnen Mitarbeitenden besser Rechnung zu tragen, fanden gewisse Personalrochaden statt. Inzwischen haben sich die neuen Strukturen bestens bewährt. Auch die neuen Mitarbeiter haben sich sehr gut integriert. Unter anderem zeigt sich, dass mit der Anstellung einer weiblichen Mitarbeiterin das Team ideal ergänzt werden konnte. Damit bekennt sich die Gemeinde Balzers zu einer fortschrittlichen Personalpolitik.

Personalbedarf Kulturgütersammlung
Die Balzner Kulturgütersammlung ist inzwischen auf eine stattliche Anzahl Objekte angewachsen, und Ende 2011 begann die Zusammenlegung der verschiedenen Standorte zu einem zentralen Depot in die ehemaligen Feuerwehrräumlichkeiten. Die Arbeiten rund um die Inventarisation, die Ein- und Umräumung sowie das Präparieren der Objekte sind sehr umfangreich. Zwei qualifizierte Mitarbeiterinnen sind derzeit mit einem befristeten Teilzeitpensum angestellt und beschäftigen sich mit diesen Aufgaben.

Weiterbildung
Abgestimmt auf die aktuellen Bedürfnisse resp. auf laufende Veränderungsprozesse werden regelmässig Weiterbildungsveranstaltungen organisiert. Das Verwaltungspersonal nahm im Jahr 2011 an einem teamfördernden Workshop teil. Die Abteilungs- und Bereichsleiter widmeten sich anlässlich eines Führungstrainings dem Thema Gesprächsführung. Im Sinne einer nachhaltigen Personalförderung unterstützt die Gemeinde auch die individuelle Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden, sei es in fachlicher Hinsicht oder im Bereich Persönlichkeitsentwicklung.

Lohnrunde
Die Grundsätze einer fairen und leistungsgerechten Entlöhnung wurden umgesetzt. Das gültige Lohnsystem ist ein wichtiges Führungsinstrument mit dem Ziel, engagierte Mitarbeitende zu honorieren und leistungsmotivierende Anreize zu schaffen. In Anlehnung an das Personalreglement und die Indexentwicklung wurde per 1. Januar 2011 eine Teuerungsanpassung von 0.2 % gewährt.

Finanzen
Die Hauptthemen im Bereich Finanzen waren die Jahresrechnung 2010, der Voranschlag 2012 und die Festlegung des Gemeindesteuerzuschlags. Auf die Jahresrechnung mit den detaillierten Zahlen und Erläuterungen wird jeweils in einer separaten Broschüre, welche Ende Juni erscheint, ausführlich eingegangen. Der Gemeindesteuerzuschlag wird zusammen mit der Genehmigung des Voranschlags festgesetzt. Es wurde entschieden, diesen auf 170 % zu belassen.

UMWELT

Erste Sitzung
An der ersten Sitzung der neu zusammengesetzten Kommission stand der Rückblick auf die behandelten Themen der vergangenen Periode im Mittelpunkt. Noch laufende Projekte wurden thematisiert und alle Kommissionsmitglieder auf den aktuellen Stand der Arbeiten gebracht. Folgende Projekte sollen weiterverfolgt werden:

- **Radwege:** sichere und attraktive Radwege in Balzers;
- **Riet:** Aufwertung des Balzner Rietes mit verschiedenen Projekten;
- **Gagoz:** Lärm und Luftbelastungen an der Umfahrungsstrasse;

Auch mögliche neue Ziele wurden besprochen, die für die Umweltkommission besonders von Bedeutung sind. So soll unter anderem Nachstehendes abgeklärt werden:

- Wiederherstellung von Magerwiesen;
- Das Anlegen von abgestuften Waldrändern;
- Verbesserung der Verkehrssicherheit durch punktuelle Massnahmen;
- Vermehrte Nutzung von Photovoltaikanlagen an geeigneten Objekten;
- Durchführung des Umwelttags in einem Turnus von zwei Jahren;

Des Weiteren wurden Diskussionen über allgemeine, die Umweltkommission betreffende Themen geführt.

Kernfahrbahnen
Die Kommissionsmitglieder sind sich einig, die Idee der Kernfahrbahnen weiter zu verfolgen. Mit der Gemeinde Mauren (einzige Gemeinde in FL mit einer Kernfahrbahn) und dem Tiefbauamt soll ein Erfahrungsaustausch stattfinden. Geeignete Strassen bzw. Versuchsetappen sind zu definieren und das weitere Vorgehen soll geklärt werden.

Fuss- und Radwegnetz innerhalb des Wohngebietes
Ein sukzessiver Ausbau des Fuss- und Radwegnetzes im Gemeindegebiet wird angestrebt. Prioritär wird die Strecke vom Stadel bis Gnetsch behandelt. Die laufenden Verhandlungen mit den Grundstückeigentümern sind im Gange und werden mit der nötigen Sorgfalt durchgeführt.

Veloabstellplätze
Bei öffentlichen Gebäuden mit Kundenverkehr sollten vermehrt Veloabstellplätze mit Überdachung zur Verfügung stehen. Bereits im Herbst wurde beim Alten Pfarrhof ein solcher Veloabstellplatz realisiert.

Schulweg
Die kritischen Stellen des Schulwegnetzes werden überprüft und in die Mehrjahresplanung der Strassensanierung aufgenommen. Die kritischen Stellen sollen möglichst schnell ausgemerzt werden, um den Schülern einen sicheren Schulweg zu garantieren.

Schwalbenhaus
Ein weiteres denkbares Projekt ist ein Schwalbenhaus, das für die Schwalben die zunehmend erschwerten Nistbedingungen etwas entschärfen würde. Vertreter des Ornithologischen Vereins stellten das Projekt vor. Gedacht ist ein Platz, an dem Schwalben, die für sie notwendigen Nistmöglichkeiten vorfinden und sich entsprechend einrichten könnten. Dies wäre aus Sicht der Ornithologen im Junkerriet absolut realisierbar. Die notwendigen Abklärungen bezüglich der Finanzierung und des Erscheinungsbildes sind Gegenstand der laufenden Gespräche.

Umwelttag
Die Kommission ist sich einig, den Umwelttag wieder zusammen mit der Energiekommission durchzuführen. Die erfreulichen Rückmeldungen des letzten Anlasses waren Ansporn motiviert die Planung in Angriff zu nehmen. Mögliche Verbesserungs- und Erweiterungsvorschläge wurden besprochen und sind zwischen den beiden Kommissionen noch zu koordinieren. Gedacht wurde an die Einbindung von verschiedenen Vereinen, welche thematisch zu der Veranstaltung passen.

Photovoltaikanlagen
Ein Hauptanliegen der Kommission ist, die erneuerbaren Energien auf Gemeindeebene vermehrt zu nutzen. Die Grundsteine dazu sind gelegt. Projekte wie der neue Werkhof zeigen klar auf, welches Potenzial hinter diesen Technologien steckt. Die öffentliche Hand soll in energiepolitischen Belangen eine Vorreiterrolle einnehmen und als gutes Beispiel vorangehen. Allein die neue Photovoltaikanlage beim Werkhof produziert Strom für 13 Haushalte pro Jahr.

Abfallreglement
Das eben erst erstellte Abfallreglement wurde aufgrund einiger Interventionen zum Diskussionspunkt. Nach eingehender Prüfung kam die Umweltkommission zum Schluss, das Reglement so zu belassen, da es erst seit Juni 2011 in Kraft ist und noch zu wenige Erfahrungen gemacht werden konnten.

Gemeindekommissionen
- Betriebskommission Alter Pfarrhof Balzers
- Bibliothekskommission
- Energiekommission
- Feuerwehr- und Sicherheitskommission
- Finanzen, Organisation und Personal
- Freizeitkommission
- Friedhofkommission
- Fürsorgekommission
- Geschäftsprüfungskommission
- Gemeindeschulrat
- Gesundheitskommission
- Grundverkehrskommission
- Jugendkommission
- Kirchenrat
- Kommission für die Benützung öffentlicher Anlagen
- Kulturkommission
- Schätzungskommission
- Seniorenkommission
- Sportkommission
- Umweltkommission
- Wirtschaftskommission
- Wahlkommission und Stimmenzähler

Arbeits- und Projektgruppen
- Baukommission Kindertagesstätte «KiTa»
- Neubeurteilung Kindertagesstätte «KiTa» Balzers und Postgebäude
- Ökologische und landschaftliche Aufwertung des Gebietes Balzner Riet
- Lebensraum Schlossgarten – Zentrum für Gesundheit im Alter
- Sanierung Turnhalle

Delegierte
- Abfallbeseitigung VfA
- ARA Bendern
- Balzers Aktiv
- Betriebskommission ARA Bendern
- Bürgergenossenschaft
- Denkmalschutz
- Fernwärme
- Oberländer Wasserversorgung
- Rebbau
- Rheinkommission
- Stiftungsrat Haus Gutenberg
- Waffenplatz

Stiftungsrat
- Alters- und Pflegeheim Stiftung Balzers
- Römisch-katholische Pfarreistiftung St. Nikolaus

Heimrat
- Alters- und Pflegeheim Stiftung Balzers

Gemeindewahlen 2011 vom 18./20. Februar 2011
Zum **Gemeindevorsteher** für die Amstperiode 2011/2015 wurde **Arthur Brunhart**, Wingerta 14, (VU) mit 1091 Stimmen gewählt.

In den Gemeinderat für die Amtsperiode 2011/2015 wurden gewählt:
Vogt Mario, Stadel 15, (VU) mit 991 Stimmen
Büchel Patrick, Wesle 8, (VU) mit 927 Stimmen
Vogt Bruno, Stötz 7, (VU) mit 900 Stimmen
Vogt Günter, Gängle 6, (VU) mit 878 Stimmen
Vogt Alexander, Heraweg 2, (FBP) mit 860 Stimmen
Vogt Roswitha, St. Peter 17, (VU) mit 859 Stimmen
Kaufmann Marcel, Mälsner Dorf 31, (FBP) mit 842 Stimmen
Vogt Urs, Lowal 53, (FBP) mit 831 Stimmen
Frick Monika, Alte Churerstrasse 46, (FBP) mit 828 Stimmen
Büchel Thomas, Gamslafina 33, (FBP) mit 789 Stimmen
Frick Fidel, Plattenbach 8, (FBP) mit 786 Stimmen
Kaufmann Christel, Lowal 11, (FL) mit 410 Stimmen

Volksabstimmung vom 17./19. Juni 2011 über das Referendumsbegehren «Eingetragene Partnerschaft»
Ergebnis Gemeinde Balzers
Zahl Stimmberechtigte: 2541
Zahl gültige Stimmen: 1793
Anzahl JA-Stimmen: 1283
Anzahl NEIN-Stimmen: 510

Wahl Geschäftsprüfungskommission vom 17./19. Juni 2011
In die Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2011/2015 wurden gewählt:
Nigg Georg, Iradug 31, (VU) mit 912 Stimmen
Kaufmann Manfred, Streue 8, (VU) mit 859 Stimmen
Frick Martin, Säss 4, (FBP) mit 756 Stimmen

Gemeindebürgerabstimmung betreffend die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Andrea Corrado, Aviols 9, Balzers
Zahl Stimmberechtigte: 2119
Zahl gültige Stimmen: 1451
Anzahl JA-Stimmen: 1059
Anzahl NEIN-Stimmen: 392

Volksabstimmung vom 16./18. September 2011 über das Initiativbegehren «Hilfe statt Strafe»
Ergebnis Gemeinde Balzers
Zahl Stimmberechtigte: 2544
Zahl gültige Stimmen: 1457
Anzahl JA-Stimmen: 675
Anzahl NEIN-Stimmen: 782

Volksabstimmung vom 28./30. Oktober 2011 über einen Verpflichtungskredit für den Neubau des Landesspitals
Ergebnis Gemeinde Balzers
Zahl Stimmberechtigte: 2545
Zahl gültige Stimmen: 1664
Anzahl JA-Stimmen: 720
Anzahl NEIN-Stimmen: 944

Walter Frick
5.1.2011

Anna Gstöhl-Vogt
8.1.2011

Klara Ledergerber-Häfeli 20.1.2011

Maria Büchel-Elkuch
1.3.2011

Nelly Nigg-Jopiti
11.3.2011

Jürgen Hengevoss
12.3.2011

Justina Gstöhl-Kindle
21.3.2011

Maria Ross-Steffen
4.4.2011

Gabriela Hahn
5.4.2011

Franz Vogt
18.4.2011

Erwin Wolfinger
26.4.2011

Erich Foser
25.5.2011

Daniel Walker
19.6.2011

Erwin Fischer
5.7.2011

Anna Büchel
7.7.2011

Gottlieb Brunner
11.7.2011

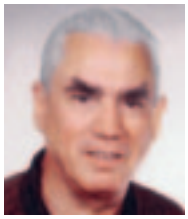
Josef Bürzle
20.7.2011

Luzia Büchel-Frick
28.7.2011

Hans Schlegel
5.8.2011

Josef Büchel
12.8.2011

Serafin Frick
13.9.2011



Walter Gertsch
18.9.2011

Josefine Wachter-Ender 25.9.2011

Michael Imperiali
26.9.2011

Anton Kaufmann
2.10.2011

Judith Telser-Vogt
4.10.2011

Anton Vogt
4.10.2011

Alice Brunner-Vogt
31.10.2011

Helga Vollmer-Ruchatz
18.11.2011

Nicola Barone
20.11.2011

Ida Vogt-Anders
24.11.2011

Emanuela Vogt
3.12.2011

Remigius Hämmerle
7.12.2011

Annemarie Wolfinger
9.12.2011

Fabiano Bacchi
22.12.2011

Jonas des Marco und der Elisabeth Frick-Gridling

Tryggvi Már des Frank Büchel und der Jóhanna Halldórsdóttir

Alex des Domenico und der Elisabetta Iozzo-Coccoglioniti

Johann des Marco und der Veronika Maierhofer-Vogt

Janis des Michael und der Nadine Good-Joos

Emilia Ida Margaritha des Harald und der Susanne Caduff-Verling

Lynette Sophia des Dieter und der Daniela Roth-Carlucci

Philip des Michel und der Ingrid Büchel-Ruhe

Noel Vinzenz des Martin und der Madelaine Telser-Kalberer

Ladina des Thomas und der Evelyn Casanova-Frick

Sina Livia des Adrian und der Sibylle Riesen-Adam

Selina und **Simon** des Thomas und der Tadea Foser-Riedi

Janis Silvio des Swen und der Melanie Büchel-Ulbricht

Nejla des Selim und der Jehona Bajrami-Maliqi

Nina des Daniel und der Ursula Giezendanner-Nüesch

Gabriel des Rui Gabriel und der Carla Sofia Alves Miranda-Da Silva Costa

Sophia Rose des Roland und der Nadine Marxer-Rohrer

Alisha Maria des David und der Sandra Feldmann-Rothmund

Levinia Katharina des Fritz Rüegger und der Manuela Reisner

Summer Lou des Rainer und der Silke Maria Zobel-Frick

Selina Nora Theresia des Magnus und der Renata Pfiffner-Saxer

Luis Felix des Andrew Clare und der Tamara Stupp

Kim Alexandra der Irene Beck

Lena Maria Mathilda des Oliver und der Barbara Weidmann-Sinnesberger

Sophia des Peter und der Jeannette Fausch-Willi

Lena Christina des Matthias Eberle und der Serafine Amstutz

Laila des Kadrija und der Kornelia Murati-Kaufmann

Tenzin Chödhar des Lhakpa und der Gelsang Mönkangsar-Tsering

Dario des Giuseppe und der Marina Rotunno-Zametelskaya

Sophia Marie des Stephan Schraner und der Caroline Frick

Lionel Elias des Juan und der Alexandra Gomez Diaz-Vogt

Esmeralda des Antonio und der Daniela Fabiano-Macri

Maja Maria Verena des Josua Gamper und der Monika Wolfinger

Leon des Marco und der Nadine Büchel-Frick

Mia des Martin Tönz und der Tanja Schelbert

Fabian des Patrick und der Sabrina Telser-Schön

Giacomo Antonio des Roberto Persampieri und der Franziska Langenegger

Liam des Remo Eberle und der Nicole Nipp

Noé Patrick des Patrick und der Nicole Vogt-Negele

Lukas Anton des Johann und der Franka Kaufmann-Jehle

Markus Rainer des Dario Marxer und der Jasmine Vogt

Paula des Hubert und der Maria Kaiser-Vogt

Elena Marie-Louise und **Alissa Muniba** der Sabine Fischer

Eliane des Dominik und der Petra Frommelt-Tschirky

Noel des Jürgen Ospelt und der Carmen Brunhart

Ebrar des Djevat und der Ardiana Memedi-Zegiri

Kimberly Ioana Maria des Renaldo und der Oana Negele-Mihu

Angelo des Tommaso und der Silvia Spata-Hasler

Mia des Pascal Lehner und der Jeannette Rohner

46. Jahresbericht
März 2012

Herausgeberin
Gemeinde Balzers

Konzept und redaktionelle Betreuung
adman.li, Louis Vogt/Martin Lenherr

Grafisches Konzept und Gestaltung
Screenlounge.com

Fotos
Martin Walser

Druck
BVD Druck+Verlag AG, Schaan